



herbst & 5. wein FEST

Samstag, 26.09.2020
Zschopau Altstadt
ab 13:00 Uhr

Flohmarkt
Bastelstraße
Handwerkerstraße
Große Modenschau (15:00 Uhr)
Weindorf (17:00-23:00 Uhr)
am ‚Dickem Heinrich‘
Live-Musik
u.v.m



Ab 07.09.
Sticker sammeln
und tolle Sach-
preise sichern!

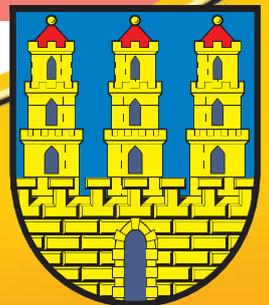
(Infos in allen teilnehmenden
Geschäften und dem Flyer)



Gefördert durch die Kulturstiftung des Freistaates Sachsen. Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.



OT Krumhermersdorf



Zschopau

Der Oberbürgermeister informiert

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,



nun sind die Sommerschulferien fast vorbei und ich wünsche allen Schülern einen guten Start in das neue Schuljahr. Besonders den Schulanfängern wünsche ich recht viel Freude für ihren ganz neuen Lebensabschnitt und hoffe, dass trotz der außergewöhnlichen Zeiten, alle Schüler und Lehrer ihrem Schul- und Lernalltag wieder weitgehend in gewohnter Art und Weise nachgehen können.

Unbeirrt davon nimmt das digitale Leben immer mehr Fahrt auf. Im Rahmen des DigitalPakt Schule erhalten die sich in Trägerschaft der Großen Kreisstadt Zschopau befindlichen Grund- und Oberschulen eine Fördermittelsumme von 607.311,30 EUR. Dabei ist die Modernisierung bereits bestehender PC-Kabinette ebenso vorgesehen wie die Investition in Notebooks, Tablets, digitale Tafeln und interaktiver Beamer bis hin zu per App programmierbaren Robotik-Sets. Parallel dazu erfolgen die teilweise Erneuerung der Netzwerkverkabelung und der Aufbau von W-Lan Netzwerken. Zudem werden weitere Fördermittel in Höhe von 68.604,26 EUR genutzt, um Tablets und Notebooks für unsere Schulen anzuschaffen. Diese können im Bedarfsfall Schülerinnen und Schülern leihweise zum Zweck des Heimunterrichts - sollte dieser wieder erforderlich werden - überlassen werden.

Hoffen wir, dass uns die Entwicklung nicht wieder mit der zeitweisen Schließung von Kitas und Schulen konfrontiert. Das Ausbleiben solcher Maßnahmen wäre ein Stück Rückkehr in eine Normalität, die uns nach den bewegten Monaten der Vergangenheit guttun würde. Dem Alltag nachzugehen, so wie wir es noch bis Anfang März gewohnt waren. Sicherheit zu haben, dass die Kinder ganz normal und unbeschwert in Schulen und Kitas sein können, dass keine coronabedingte Kurzarbeit ansteht, dass wir alle wieder gänzlich unbeschwert am gesellschaftlichen Leben teilhaben können.

Noch sind wir leider nicht so weit, aber sehen wir es so, wir laufen gerade etwas langsamer, wir alle, und das vielfach auf holprigen Wegen, aber – wir laufen weiter...

Um so mehr freue ich mich, dass unsere Bautätigkeiten zügig voranschreiten. So wurde, wie in jedem Jahr, die Zeit der Sommerferien für Renovierungsarbeiten in den Schulen und in Kitas genutzt.

Nach dem planmäßig abgeschlossenen Bau des Sammlers an der Gartenstraße erfolgt jetzt auch die Neuverlegung der Abwasserführung im ersten Teil der Rudolf-Breitscheid-Straße im Verbund mit den anderen Versorgungssträgern. Gut voran schreiten auch die Arbeiten am Bleichweg, wo ebenfalls Abwasser und die anderen Versorger erneuert werden.

Ebenfalls planmäßig werden wir im September mit dem 3. Bauabschnitt der Deckensanierung am Neckarsulmer Ring beginnen und für den Stülpnerweg in Krumhermersdorf laufen aktuell die Ausschreibungen, so dass wir hier mit einem Baustart in diesem Jahr rechnen. Für die Umgestaltung des Seminargartens, im Rahmen einer Gemeinschaftsmaßnahme mit dem Erzgebirgskreis, ist jetzt durch das Bauamt des Landkreises der Bauantrag genehmigt worden. Damit können auch für dieses Vorhaben die Erstellung der Leistungsverzeichnisse und die Ausschreibungen beginnen, so dass wir hier mit den ersten Vergaben noch in diesem Jahr rechnen.

Nachdem uns alle in kultureller Hinsicht die bisherigen Ereignisse in diesem Jahr mehr als limitierten, wird der kommende Monat dahingehend sehr abwechslungsreich. Hierbei möchte ich Sie besonders zu unserem Parkfest am 12. September einladen. Da in diesem Jahr leider kein Schloss- und Schützenfest stattfinden kann, sollten Sie dieses kleine Fest in unserem schönen Stadtpark umso mehr genießen. Gegen Monatsende, am 26. September, freuen sich dann unsere Gewerbetreibenden Sie zu ihrem Herbstfest in der Zschopauer Innenstadt begrüßen zu dürfen. Ausklingen lassen können Sie diesen Tag mit dem Weinfest auf Schloss Wildeck, das von den Mitarbeitern unseres Schloss- und Kulturbetriebes organisiert wird. Bereits am Vorabend erwartet Sie auf einer kleinen Bühne am Neumarkt die „Fête de la musique“ und in Krumhermersdorf findet am 10. Oktober ab 14:00 Uhr ein kleines Straßenfest statt. Anlass dafür ist die Fertigstellung der Ortsdurchfahrt.

Mit einem Motorrad von MZ zu den Pyramiden von Gizeh – was sich fast unmöglich anhört, können Sie jetzt bei uns im Schloss ganz einfach „buchen“ – unser neuer Selfiepunkt macht es möglich. Ich freue mich sehr, dass wir damit eine Idee umsetzen konnten, die wir seit dem Jahre 2016 verfolgen.

Hinweisen möchte ich Sie gerne noch auf unser Veranstaltungsheft, was dieser Ausgabe beiliegt und in dem wir Ihnen eine Vorausschau für das Herbst/Winterhalbjahr geben möchten. Leider kann aufgrund der Coronapandemie aktuell keiner uns sagen, ob alle diese Veranstaltungen wie geplant durchgeführt werden können.

Hoffen wir, dass die positive Entwicklung der geringen Infektionszahlen in unserer Stadt und im Erzgebirge anhält. Lassen Sie uns als unseren Beitrag dazu alle bedachtsam sein.

Bleiben Sie Gesund.

Arne Sigmund
Oberbürgermeister

Öffentliche Bekanntmachungen

Beschlüsse des Stadtrates der Großen Kreisstadt Zschopau

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Zschopau fasste in öffentlicher Sitzung am 15.07.2020 folgende Beschlüsse:

Beschluss Nr. 84

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Zschopau beschließt eine zweckgebundene Kofinanzierung des Mehrgenerationenhauses der Volkssolidarität Erzgebirge e.V. Geschäftsbereich Zschopau als festen Bestandteil des Sozialraumes in Zschopau für die Jahre 2021 bis 2028 in Höhe von jährlich 10.000 €. Das Mehrgenerationenhaus ist fest in die kommunalen Aktivitäten zur Schaffung guter Entwicklungschancen und fairer Teilhabemöglichkeiten für alle Bürgerinnen und Bürger eingebunden und ist ein fester Bestandteil bei der Gestaltung des demografischen Wandels im Gemeindegebiet.

Abstimmungsergebnis:

Soll:	19
Ist:	15
Dafür:	15
Dagegen:	/
Enthaltungen:	/
Befangen:	/

Information zum Beschluss:

Die Volkssolidarität Erzgebirge e.V. Geschäftsbereich Zschopau beabsichtigt auch in dem neuen Bundesprogramm Mehrgenerationenhaus (Laufzeit 01.01.2021 bis 31.12.2028) des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend eine Förderung zu beantragen. Mit dieser Kofinanzierung in Höhe von jährlich 10.000 € wird die Voraussetzung geschaffen, die Förderung beim Bundesministerium zu beantragen. Die Volkssolidarität Erzgebirge e.V. Geschäftsbereich Zschopau arbeitet bereits seit 2006 generationenübergreifend als Mehrgenerationenhaus. In Kooperation mit der Kindertagesstätte „Piffikus“ und dem Jugendzentrum „High Point“ werden verschiedenste Angebote für Jung und Alt organisiert.

Der Zuschuss wird speziell zur Realisierung folgender Angebote genutzt:

- digitale Bildungsangebote für ältere Menschen
- Sportangebote
- Beratungsangebote
- Bildungsangebote

20.000 € von der Förderung durch den Bund wird für die Zahlung der Honorare an die insgesamt 25 ehrenamtlichen Mitarbeiter verwendet.

Beschluss Nr. 98

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Zschopau beschließt das Ergebnis der Abwägung zu den Einwendungen und Anregungen der beteiligten Träger öffentlicher Belange und den Anregungen der Öffentlichkeit im Verfahren zur Aufstellung des Bebauungsplans „Am Gräbel“ laut Abwägungstabelle. Die Abwägungstabelle ist Bestandteil des Beschlusses.

Abstimmungsergebnis:

Soll:	19
Ist:	15
Dafür:	15
Dagegen:	/
Enthaltungen:	/
Befangen:	/

BESCHLUSS NR. 85 bis 97

zum öffentlichen Teil der 11. Sitzung des Stadtrates der Großen Kreisstadt Zschopau am 15.07.2020

Name des Beteiligten Stellungnahme vom:	BESCHLUSS NR. Beschlusstext	Abstimmungsergebnis Soll: 19 - Ist: 15 - Befangen: /		
		Ja	Nein	Enthaltung
Landratsamt Erzgebirgskreis - Abtl. 3 Umwelt, Verkehr und Sicherheit - Stabstelle Kreisentwicklung 10.01.2020				
Baurecht	BESCHLUSS NR. 85 Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Zschopau beschließt die Überarbeitung von Planzeichen in der Planzeichnung für Ver- und Entsorgungsanlagen und private Verkaufsflächen.	15	/	/
Denkmalschutz	BESCHLUSS NR. 86 Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Zschopau beschließt die Ergänzung der Planzeichnung mit dem Hinweis "Bauausführende Firmen sind durch den Bauherrn auf die Meldepflicht von Bodenfunden gem. §20 Sächsisches Denkmalschutzgesetz hinzuweisen."	15	/	/
Vermessung	BESCHLUSS NR. 87 Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Zschopau beschließt die Änderung des Verfahrensvermerks entsprechend der Vorgabe.	15	/	/
Immissionsschutz	BESCHLUSS NR. 88 Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Zschopau beschließt die Einarbeitung der Ergebnisse in die Planungen.	15	/	/
Naturschutz	BESCHLUSS NR. 89 Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Zschopau beschließt die erneute Einreichung des überarbeiteten naturschutz- und artenschutzrechtlichen Konzeptes unter Beachtung aller Hinweise beim Landratsamt Erzgebirgskreis.	15	/	/
Landwirtschaft	BESCHLUSS NR. 90 Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Zschopau beschließt <u>keine</u> Änderung der Planung.	15	/	/
Planungsverband Region Chemnitz 13.12.2019				
Flächeninanspruchnahme	BESCHLUSS NR. 91 Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Zschopau beschließt eine Betrachtung der Bauflächen für die gesamte Verwaltungsgemeinschaft zu erstellen. Diese Aufstellung wird der Begründung beigelegt.	15	/	/
Baulandbedarf	BESCHLUSS NR. 92 Stadtrat der Großen Kreisstadt Zschopau beschließt die Begründung zum Baulandbedarf zu überarbeiten. Für die Begründung des Baulandbedarfs ist die Betrachtung der Potentiale und des Bedarfs für den gesamten Planungsverband zu erstellen.	15	/	/

FFH - Gebiet	BESCHLUSS NR. 93 Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Zschopau beschließt die Begründung hinsichtlich des Schutzes des nördlich angrenzenden FFH-Gebiets zu ergänzen.	15	/	/
Berücksichtigung Kulturdenkmal	BESCHLUSS NR. 94 Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Zschopau beschließt die Begründung mit dem Hinweis auf das außerhalb des Plangebietes liegende Kulturdenkmals „Eisenbahnbrücke“ zu ergänzen.	15	/	/
inetz GmbH 16.12.2019				
Leitungsrechte	BESCHLUSS NR. 95 Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Zschopau beschließt die Planzeichnung um die mit Leitungsrechten der inetz GmbH zu sichernden Flächen zu ergänzen.	15	/	/
Abstandsforderungen	BESCHLUSS NR. 96 Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Zschopau genehmigt die Behebung der Abstandsforderungen von 20 m entsprechend TGL zur vorhandenen Gasleitung vor Baubeginn durch die inetz GmbH.	15	/	/
Flurstück 298/10 05.12.2019	BESCHLUSS NR. 97 Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Zschopau beschließt das Flurstück 298/10 nicht aus dem Plangebiet auszugliedern.	14	/	1

Information zum Beschluss:

Der Bebauungsplan „Am Gräbel“ (Entwurfsstand: 30.09.2019) hat vom 05.12.2019 bis 07.01.2020 öffentlich ausgelegen. Gleichzeitig wurden die relevanten Träger öffentlicher Belange ins Verfahren einbezogen und angehört. Seitens des Landratsamtes Erzgebirgskreis wurden im Rahmen der Öffentlichkeitsbeteiligung tiefgreifende Untersuchungen hinsichtlich Schallschutz und Artenschutz gefordert. Bei den naturschutzrechtlichen Belangen mussten noch Kartierungen hinsichtlich Brutvögeln und Fledermäusen durchgeführt werden. Die entsprechend aktualisierte Schallimmissionsprognose sowie das überarbeitete artenschutzfachliche Gutachten liegen vor. Die beschlossenen Abwägungen (Einzelbeschlüsse) werden in den Bebauungsplan eingearbeitet.

Um zeitnah Baurecht zu erlangen, soll nach der Sommerpause in der Stadtratssitzung am 02.09.2020 die Beschlussfassung zum Bebauungsplan erfolgen.

Information über wesentliche Abweichungen zum Haushaltsplan 2020 gemäß § 75 Absatz 5 der Sächsischen Gemeindeordnung:

Hier informierte die Kämmerin, Frau Blank, im Rahmen des „Halbjahresberichtes“ über den Stand des städtischen Haushaltes.

Wesentliche Änderungen/Mindereinnahmen gibt es hierbei aufgrund Corona bei der Gewerbesteuer (-425 TEUR), dem Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer (-41 TEUR) und verringerter Schlüsselzuweisungen (-343 TEUR). Kompensiert werden diese Mindereinnahmen zum Teil durch Mehreinnahmen bei der Umsatzsteuer (+130 TEUR), höherer Kita Zuschüsse (+147 TEUR) sowie der 1. Tranche des sächsischen Schutzschirms für Kommunen in der Coronapandemie (+264 TEUR). Bleiben unterm Strich Mindereinnahmen von 269 TEUR. Hinzu kommt noch eine höhere Kreisumlage (+112 TEUR), die wir aufbringen müssen.

Finanzhaushalt:

Hier wurden außerplanmäßige Ausgaben für den Ausbau des Bleichwegs, des Stülpnerweges sowie für die Planung des Ausbaus Rasmussenstraße, Akazienweg und Lindenweg mittels Eilentscheid vom Oberbürgermeister genehmigt. Vor Erlass dieser Eilentscheidungen erfolgte die Zustimmung der Fraktionsvorsit-

zenden des Stadtrates. Diese Mehrausgaben werden aus den liquiden Mitteln gedeckt. Bezüglich der Gewerbesteuer fallen hier auch nochmal Rückzahlungen (+370 TEUR) aus 2018 und 2019 (nicht in Verbindung stehend mit Corona) an.

Schuldenstand:

Am Jahresanfang betragen diese 12.755 EUR, die Restschuld am Jahresende soll dann planmäßig bei 0 EUR liegen.

Liquidität:

Diese hat sich aufgrund der eingegangenen (vorgestreckten) Fördermittel für die Hochwasserschadensbeseitigung erheblich verbessert. Stand 1.1.2020 = 4,3 Mio EUR (+2,8 Mio EUR). Die Summe der zu erwartenden Aufwendungen und Erträge weicht zum veranschlagten Ergebnis nicht in erheblichem Maße ab. Bei Gesamtaufwendungen in Höhe von 18.460.315,00 EUR wäre eine Erheblichkeit bei einer Abweichung von ca. 4%, also ca. 740 TEUR anzunehmen. Der Ergebnishaushalt weicht im Ergebnis um 268.709,59 EUR ab und liegt somit bei 1,5 %. Eine Verpflichtung zur Erstellung eines Nachtragshaushaltes gemäß § 77 SächsGemO besteht demnach nicht. Haushaltsdisziplin ist trotzdem weiterhin geboten.

Wichtige Information aus der Sitzung des Hauptausschusses der Großen Kreisstadt Zschopau vom 15.07.2020

Bauantrag zu „Jugendherberge - Lange Straße 1 - Herberge Haus 2“

Herr Zinner, Investor für den Umbau des ehemaligen Stadtcafés zu einer Herberge, hat den Bauantrag zur Nutzungsänderung des Gebäudes „Lange Straße 1“ beim Landratsamt Erzgebirgskreis eingereicht. Als Träger der Planungshoheit ist die Stadt Zschopau hier beteiligt am Verfahren der Baugenehmigung. Die Mehrheit der Mitglieder des Hauptausschusses der Großen Kreisstadt Zschopau hat diese Bauangelegenheit positiv zur Kenntnis genommen. Damit ist das gemeindliche Einvernehmen hierzu erteilt. In Folge ergeht eine entsprechende Stellungnahme an das Landratsamt, welche als zuständige Bauaufsicht Entscheidungsträger ist.

Informationen

Sitzungstermine

Herzliche Einladung zu den nächsten Sitzungen:

02.09.2020	Stadtrat
16.09.2020	Hauptausschuss

Die Sitzungen beginnen jeweils 18:00 Uhr. Die Tagesordnung und den Ort der Sitzung finden Sie an den Anschlagstafeln bzw. im Internet: www.zschopau.de.

Bürgerbüro geöffnet – Ämter nur dienstags

Das Bürgerbüro der Stadtverwaltung Zschopau ist zu den bekannten Öffnungszeiten geöffnet. Die Besucher haben dabei die gültigen Hygieneregeln (Mund- und Nasenschutz, Abstandsregelungen) einzuhalten.

Dienstags können Sie das jeweilige Fachamt unter Einhaltung der geltenden Abstandsregelungen direkt aufsuchen. An den anderen Wochentagen ist weiterhin eine Terminabsprache notwendig.

Neues Fahrzeug

Anfang August konnte die Bauverwaltung einen Fiat Doblo Cargo Pritschenwagen in Dienst stellen. Das Auto ist als Baustellenfahrzeug vorgesehen und ist außerdem zur Nutzung durch die Hausmeister (Schloss/Rathaus) bestimmt. Wir wünschen allzeit gute Fahrt!



Bundesweiter Warntag

Deutschland probt mit bundesweitem Warntag den Ernstfall.



Am 10. September 2020 findet der erste bundesweite Warntag seit der Wiedervereinigung statt. Dazu werden in ganz Deutschland Warn-Apps piepen, Sirenen heulen, Rundfunkanstalten ihre Sendungen unterbrechen und Probewarnungen auf digitalen Werbetafeln erscheinen.

Ziel des Aktionstages ist neben der Sensibilisierung der Bevölkerung für das Thema Warnung insbesondere die Vermittlung der Bedeutung der Sirensignale. Außerdem soll der bundesweite Warntag dazu beitragen, die Akzeptanz und das Wissen um die Warnung in Notlagen zu erhöhen und damit die Selbstschutzzfähigkeit der Bevölkerung zu unterstützen. Gleichzeitig dient der Warntag dazu, die vorhandenen technischen Systeme zur Warnung zu testen und zu prüfen.

Amtschef Thomas Rechentin: „Zahlreiche Ereignisse in der jüngsten Vergangenheit und nicht zuletzt die Corona-Pandemie zeigen,

wie wichtig es ist, die Bevölkerung schnell und zuverlässig vor einer Gefahr zu warnen. Dafür gibt es inzwischen zahlreiche Mittel und Wege, von modernen Apps bis hin zu altherkömmlichen akustischen Sirenen. Mit dem Warntag wollen wir die Bürgerinnen und Bürger in unserem Land für die unterschiedlichen Systeme und die Bedeutung einer Gefahrenwarnung sensibilisieren.“

Ab sofort ist die neue Website www.bundesweiter-warntag.de online verfügbar. Sie bietet Informationen über den ab 2020 jährlich an jedem zweiten Donnerstag im September stattfindenden Warntag. Die Website erklärt aber auch, in welchen Fällen und auf welchen Wegen die Bevölkerung in Deutschland gewarnt wird. Eine Länderkarte ermöglicht mit einem Klick den Überblick über Regelungen zur Warnung in den einzelnen Bundesländern. Das integrierte Service-Portal auf der Website mit Informationsmaterial soll Kommunen dabei unterstützen, vor Ort über den Warntag und allgemein über das Thema zu informieren.

Hintergrund:

Bund und Länder haben im Rahmen der Innenministerkonferenz 2019 gemeinsam beschlossen, ab dem Jahr 2020 jährlich an jedem zweiten Donnerstag im September einen bundesweiten Warntag stattfinden zu lassen. Er soll dazu beitragen, die Akzeptanz und das Wissen um die Warnung der Bevölkerung in Notlagen zu erhöhen. Wer rechtzeitig gewarnt wird und weiß, was zu tun ist, kann sich in einem Notfall besser selbst helfen. Zur Warnung der Bevölkerung nutzen Bund, Länder und Kommunen alle verfügbaren Kommunikationskanäle: so etwa das vom Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (BBK) betriebene Modulare Warnsystem (MoWaS) und die Warn-App NINA, eine Vielzahl von Medien und Rundfunksendern bis hin zu Sirenen und Lautsprecherdurchsagen vor Ort.

Baugeschehen

Straßenbau Alte Marienberger Straße

Die Firma Eiffage Infra-Ost hat für die Baumaßnahme „Straßenbau Alte Marienberger Straße“ vom Landratsamt Erzgebirge den Zuschlag erhalten. Vom 20. Juli 2020 bis 18. August 2020 wurde die Trasse von der Scharfensteiner Straße bis zur Kreuzung Zschopenbergschule erneuert. Hierbei erfolgte das Abfräsen der alten Asphaltdeck- und Binderschicht. Die alte Mitteldruckgasleitung wurde von der Scharfensteiner Straße ca. 80 m in die Alte Marienberger Straße erneuert. Schließlich erfolgte der Neubau der verschlissenen Asphaltbinder- und Deckschicht. Durch das enge Zeitfenster (Sommerferien) wurde von der Baufirma einiges abverlangt. Trotz allem erfolgten die Bauarbeiten auf qualitativ hochwertigem Niveau.



Ausbau Bleichweg

Der Oberbürgermeister der Großen Kreisstadt Zschopau hat am 18.03.2020 mittels Eilentscheidung nach § 52 Abs. 4 SächsGemO eine außerplanmäßige Ausgabe in Höhe von 45.000,00 € für den Ausbau des Bleichweges erwirkt. Mit der Baumaßnahme „Straßen- und Kanalbau Bleichweg 1. Bauabschnitt“ wurde am 15. Juli 2020 begonnen. Neben dem Kanalbau soll der Asphalt erneuert werden, die Bordsteine werden zum Großteil entfernt und durch neue Bordsteine ersetzt. Zusätzlich soll die vorhandene Straßenbeleuchtung durch ein neues Kabel instandgesetzt werden. Die Baumaßnahme wird am 28. August beendet sein.



Bauarbeiten in der Grundschule



Wir fördern
**kommunale
Investitionen**



**Brücken in die
Zukunft**

koordiniert durch das Sächsische
Staatsministerium für Umwelt und
Landwirtschaft

Mit Beginn der Sommerferien mussten die Hortkinder in der Grundschule „Am Zschopenberg“ aus ihren Räumlichkeiten im Schulgebäude in das Turnhallengebäude weichen und Platz machen für Elektromonteur, Trockenbauer, Tischler und Maler. In den sechs Ferienwochen werden im Hortbereich und später im gesamten Schulgebäude Maßnahmen des baulichen Brandschutzes umgesetzt. Zum beauftragten Leistungsumfang gehören unter anderem eine Brandmelde- und Amokanlage sowie die Ertüchtigung der Sicherheitsbeleuchtung.

Diese Maßnahme wird gefördert durch die Bundesregierung aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages. Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtages beschlossenen Haushaltes.

Die Förderung erfolgt über das Förderprogramm „Schulinvest“.



Wochenmarkt

Seit dem 11.08.2020 wird der Wochenmarkt wieder vollständig auf dem Neumarkt organisiert. Damit wird der Zugang zur Ludwig-Würkert-Straße einfacher, insbesondere für Fahrzeuge. Den Händlern wird mehr Platz geboten, auch für neu hinzukommende Anbieter. Der Handel kann abseits vom Fahrverkehr ruhiger gestaltet werden.

Die Sperrzeiten des Platzes wurden von 06:00 bis 15:00 Uhr verändert.

Die zurzeit noch vorhandene provisorische wird in den nächsten Tagen in eine stationäre Beschilderung umgebaut. Wichtig für die Verkehrsteilnehmer ist die Beachtung der Verkehrszeichen.

Hunderte Stellenangebote im Erzgebirge

Schaltschrankmonteur

Arbeitsort: Zschopau

Elektrotechnikermeister

Arbeitsort: Zschopau

Elektroniker für Energie- und Gebäudetechnik

Arbeitsort: Zschopau

Elektroniker für Energie- und Gebäudetechnik / Automatisierungstechnik

Arbeitsort: Zschopau

Bistro-Koch (m/w/d) in Voll- und Teilzeit

Arbeitsort: Aue

Verkäufer (m/w/d) in Voll- und Teilzeit

Arbeitsort: Annaberg-Buchholz

Elektroniker - Schaltschrankverdrahter (m/w/d)

Arbeitsort: Amtsberg

Projektleitung Stadtplanung/Fördermittelmanagement

Arbeitsort: Zschopau

Ausbildung zur/zur Kauffrau/Kaufmann für Büromanagement

Arbeitsort: Annaberg-Buchholz

Ausbildung zum Kraftfahrzeugmechatroniker (m/w/d)

Arbeitsort: Annaberg-Buchholz

Mitarbeiter Einkauf (w/m/d)

Arbeitsort: Drebach OT Griebbach

Ausbildung - Pflegefachfrau/Pflegefachmann (m/w/d)

Arbeitsort: Zschopau

Pflegepersonal (m/w/d)

Arbeitsort: Zschopau



www.fachkraefte-erzgebirge.de

Aus den Kindertagesstätten

Kita „Pfiffikus“ - Oh Schreck...

Auch vor unseren Schulanfängern machte die „Coronawelle“ nicht Halt. Alles wurde abgesagt. Unsere Ausfahrt ins Mitmach-Museum, die Zuckertütenübergabe, ja sogar das ganze Zuckertütenfest.

Dank einiger Lockerungen stand unser Fest doch noch unter einem guten „Stern“. Eine kurzfristig organisierte „Notlösung“ wurde letztendlich zu einem wunderschönen, unvergesslichen, erlebnisreichen Zuckertütenfest. Nach einem gemeinsamen Frühstück ging es auf zur „Sternenwanderung“ (Schnitzeljagd).

Mit Hilfe einer Schatzkarte und verschiedenen Aufgaben fanden die Kinder den Weg zum Sportplatz, wo sie sich mit Pizza stärken konnten. Dann folgte die nächste Überraschung. Ein Bus fuhr uns in die Sternwarte nach Drebach, wo wir den „Neugierigen Thomas auf Weltreise“ begleiten durften. Zurück von unserer Reise ins All gab es dann im Kindergarten auch noch die Zuckertüten für unsere Schulanfänger.

So wurde aus einer „Notlösung“ ein tolles, unvergessliches und besonderes Zuckertütenfest. Vielen Dank an alle, die dazu beigetragen haben.



Die Schulanfänger und die Erzieherinnen der Kindertagesstätte „Pfiffikus“

Kita „Spatzennest“ - Achtung Schulabgänger!

Wir suchen zum **31.08.2020** zwei FSJ-Teilnehmer/innen.

Möchtest du:

- Andere Menschen unterstützen und dabei selbst viel Neues lernen?
- Fachliches und Praktisches lernen und deine Sozialkompetenz erweitern?
- Das Berufsfeld der Erzieher/in näher kennen lernen?
- Teil eines kreativen Teams sein, in dem auch du deine Ideen und besonderen Fähigkeiten einbringen kannst?

Wir suchen:

- Junge Menschen, die Freude am Umgang mit Kindern haben, die flexibel und engagiert sind und auf die wir uns verlassen können.
- Junge Menschen, die die pädagogische Fachkraft bei der Gestaltung des Kindergartenalltags unterstützt. Dazu gehört das Zubereiten von Mahlzeiten, das Begleiten der Kinder während des Spielens oder auf Ausflügen, sowie verschiedenste hauswirtschaftliche Tätigkeiten.

Rufe uns an! Wir freuen uns auf deine Bewerbung!

Diese kannst du persönlich bei uns abgeben oder in den Briefkasten werfen. Wir werden uns zeitnah mit dir wegen eines Vorstellungsgesprächs in Verbindung setzen.

Kita „Spatzennest“
Fritz-Heckert-Straße 31
09405 Zschopau
Tel.: 03725/ 6123
Fax: 03725/ 4499801
kita-spatzennest-zp@gmx.de

Schulnachrichten

Anmeldung der Schulanfänger für die Grundschulen in Trägerschaft der Großen Kreisstadt Zschopau



GRUNDSCHULE „AUGUST BEBEL“ UND GRUNDSCHULE „AM ZSCHOPENBERG“

Für beide Zschopauer Grundschulen erfolgt die **Anmeldung der Schulanfänger für das Schuljahr 2021/2022 zentral in der Grundschule „Am Zschopenberg“ Zschopau.**

Alle Zschopauer Eltern, deren Kinder im **Zeitraum 01.07.2014 bis 30.06.2015** geboren wurden, werden hiermit aufgefordert, ihre Kinder zur Einschulung anzumelden. Dies gilt auch für die im Schuljahr 2020/2021 zurückgestellten Kinder. **Kinder, die bis 30.09.2015 geboren wurden, können** durch die Eltern für den Schulbesuch **angemeldet werden.**

Die Anmeldung findet vom **31.08.2020 bis 04.09.2020** an der Grundschule „Am Zschopenberg“ **zu nachfolgenden Zeiten statt:**

Montag,	31.08.2020	07:30 – 11:30 Uhr
Dienstag,	01.09.2020	07:30 – 15:00 Uhr
Mittwoch,	02.09.2020	07:30 – 11:30 Uhr
Donnerstag,	03.09.2020	07:30 – 15:00 Uhr
Freitag,	04.09.2020	07:30 – 11:30 Uhr

Sollte aus zwingenden Gründen ein anderer Termin gewünscht werden, kann dieser telefonisch unter der Telefonnummer **03725/ 22759** vereinbart werden.

Die Anmeldung ist von **beiden** Elternteilen vorzunehmen (wenn beide sorgeberechtigt, aber nicht verheiratet sind) bzw. es muss eine Vollmacht des anderen Personensorgeberechtigten vorgelegt werden. **Bei der Anmeldung ist die Geburtsurkunde des Kindes, Impfpass, der Ausweis der Sorgeberechtigten und die Sorgerechtserklärung** (bei nicht verheirateten oder getrennt lebenden Eltern, wenn der andere Elternteil auch das Sorgerecht besitzt) **mitzubringen.**

Es wird ebenfalls erfasst, an welcher Grundschule in Zschopau das Kind aufgenommen werden soll. Über die Aufnahme entscheidet der Schulleiter in Abstimmung mit der Sächsischen Bildungsagentur und dem Schulträger.

Kauf' mich!

Mehr Objekte unter:

www.zschopau.de > Leben in Zschopau > Bauen und Wohnen > Immobilien und Grundstücke

Sie suchen ein neues Zuhause? Oder kennen jemanden, der jemanden kennt...? Diese Objekte stehen in der Altstadt aktuell zum Verkauf: Mit etwas Zuwendung und den **Fördermöglichkeiten** von Freistaat, Bund und Kommune vielleicht ihr Traumhaus im Herzen der Altstadt.



Lange Straße 36

- > Wohn- und Geschäftshaus, Einzeldenkmal
- > Gesamtfläche rund 275 m²
- > Garten und Hinterhaus
- > Verkauf direkt vom Eigentümer *
- > Besichtigung jederzeit auf Anfrage möglich
- > **Kaufpreis 65.000 Euro**



Alte Marienberger Straße 3

- > Wohnhaus, Einzeldenkmal
- > Gebäudefläche rund 500 m²
- > Großer Garten mit rd. 650 m²
- > Verkauf direkt vom Eigentümer *
- > Besichtigung jederzeit auf Anfrage möglich
- > **Kaufpreis 53.700 Euro**



Brühl 5

- > Wohn- und Geschäftshaus
- > Gebäudefläche rund 300 m²
- > Garten/Freiflächen mit rd. 120 m²
- > Verkauf über Maklerbüro *
- > Besichtigung jederzeit auf Anfrage möglich
- > **Kaufpreis 145.000 Euro**



Brühl 7

- > Wohn- und Geschäftshaus
- > Gebäudefläche rund 250 m²
- > Garten/Freiflächen mit rd. 150 m²
- > Verkauf direkt vom Eigentümer *
- > Besichtigung jederzeit auf Anfrage möglich
- > **Kaufpreis auf Anfrage**

* Die GSL Sachsen-Thüringen sucht als Sanierungsträger der Stadt Zschopau im Rahmen des Leerstandsmanagements neue Nutzungen für ungenutzte bzw. zum Verkauf stehende Gebäude in der Altstadt. Die GSL vermittelt zwischen Interessierten und Eigentümern und übernimmt darüber hinaus ausdrücklich keine Maklerfunktionen.

Leerstandsmanagement der Stadt Zschopau

GSL Sachsen/Thüringen GmbH & Co. KG

An den Anlagen 20, 09405 Zschopau

arnold@gsl-sachsen-thueringen.de

(03725) 23 34 7 oder 23 99 90

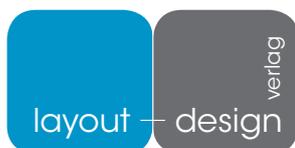


Sollen Kinder außerhalb des Schulbezirkes Zschopau eine Grundschule besuchen, muss die Anmeldung trotzdem erst in Zschopau erfolgen.

Für die Anmeldung **an einer anderen staatlichen Grundschule muss der begründete Antrag schriftlich bis spätestens 15. Februar 2021** an der jeweiligen Schule, die das Kind auf Wunsch besuchen soll, **eingereicht werden**.

Wird der Besuch einer Schule in freier Trägerschaft gewünscht, so muss trotzdem die Anmeldung in Zschopau erfolgen. Über die jeweiligen Anmeldemodalitäten der Freien Schule müssen sich die Sorgeberechtigten eigenständig informieren.

gez. Herrmann-Börner
Schulleiterin



Hier könnte auch Ihre **Anzeige** stehen!

Tel. 0371-422431

Rückblick

„An einem Sonntag im Juli“

Bereits seit letztem Jahr findet die kleine Veranstaltungsreihe „An einem Sonntag im Juli“ im Park „An den Anlagen“ statt. Bis in die frühen Abendstunden waren sich kulturelle Beiträge jeder Art auf der kleinen Bühne.

Das Wetter spielte dieses Jahr mit und so konnten alle Sonntage wie geplant stattfinden. Zum Auftakt wurden die Körper beim Freiluft-Yoga gedehnt, die Chamtzer Bossen präsentierten den knapp 80 Besuchern Erzgebirgsfolklore im modernen Stil.

Ganz im Sinne des Sports ging es am zweiten Sonntag zu. Ein menschlicher Fußballkicker wurde rege von kleinen und großen Kindern genutzt. Dank der Zumba-Einheit durch das Tanzwerk Zschopau spürten am nächsten Tag die Teilnehmer sicherlich ihren Muskelkater. Großen Anklang fanden auch das Bingo und der Tanz in den Sonnenuntergang. Entertainer Dietmar, diesmal in Begleitung einer Sängerin, animierte in bekannter Manier dazu, die Beine zum Rhythmus der Musik tanzen zu lassen.

Den großen Abschluss der Veranstaltungsreihe bildete der ers-

te Zschopauer Poetry Slam, moderiert von Gerrard Schueft. Die Teilnehmerinnen aus Zschopau, Neuhausen und Leipzig lieferten sich beim Dichter-Wettstreit schlagfertige Duelle, am Ende teilten sich Elina Matthes und Vivien Wenzel den ersten Platz, wobei Vivien den Hauptpreis an Elina abgegeben hat. Ines Schmidt belegte den 3. Platz.



v.l.n.r Vivien Wenzel (2. Platz), Ines Schmidt (3. Platz), Elina Matthes (1. Platz), Gerrard Schueft (Moderator)

Die Stadtverwaltung Zschopau dankt allen Künstlern, Helfern und Besuchern für die tolle Veranstaltung und die Einhaltung der Abstandsregeln.

Ferienhighlights auf Schloss Wildeck in Zschopau

Die Ferienhighlights, die der Förderverein Schloss Wildeck gemeinsam mit Mitgliedern des Heimatvereins durchführte, waren ein großer Erfolg. Dem Coronavirus geschuldet, konnte diese Veranstaltung zwar nur mit Voranmeldung durchgeführt werden, dennoch waren innerhalb von kürzester Zeit alle Plätze ausgebucht.

In diesem Jahr standen die Ferien unter dem Motto: „Märchen im Wandel“. Gab es vor Jahren Märchenfiguren wie die Hexe Baba Jaga aus dem russischen Märchen oder Dornröschen, so sind es heute Disneyfiguren wie Arielle und Maleficent. Aber die vielen Kinder, wie z.B. aus dem Hort der Grundschule „Am Zschopenberg“, der Kita „Spatzennest“, Kinder aus Venusberg und Krumhermersdorf - konnten diese natürlich erraten.

Jeden Mittwoch standen die Ferienhighlights unter einem anderen Motto: Frau Holle - hier wurden Kissen hergestellt, Arielle - Muschelketten konnten selbst gebastelt werden, Baba Jaga - einmal einer Hexe in ihrem Hexenlabor über die Schulter schauen bis hin zu Maleficent - wo gefilzt wurde.

Aber nicht nur Basteln war angesagt. Im liebevoll gestalteten Märchengarten, in dem sich zahlreiche Märchenfiguren von einst und jetzt tummelten, stand auch das Hexenhaus für alle offen, nur diesmal schaute die böse Hexe aus Hänsel und Gretel heraus und nur ganz Mutige trauten sich bis ran an die Türe, plapperte sie doch auf einmal los!

Rätselspaß war auch geboten. Mit einem Laufzettel aus dem Museumsbistro konnten die verschiedenen Märchen erraten werden. Und es war gar nicht so einfach, alle Märchen sofort zu erkennen, die sich im Garten versteckt hatten. Aber mit Hilfe der Erwachsenen wurde auch dies gemeistert. Als Erinnerung gab



es noch ein Malbuch mit den Figuren von Schloss Wildeck. Bei wunderbarem Wetter konnten ca. 150 angemeldete Kinder ein paar schöne Stunden hier verbringen.

An dieser Stelle ein Dankeschön an den Förderverein und den Heimatverein sowie an alle fleißigen Helfer, die hier mit viel Liebe ein Stück Fantasie entstehen ließen.

Aufruf zu persönlichen Wendegeschichten

Am 3. Oktober 2020 feiert die Bundesrepublik 30 Jahre Deutsche Einheit. 1990 war ein Jahr der Veränderungen, überall in Deutschland und auch in Zschopau waren diese zu spüren. Für das Museum Schloss Wildeck suchen wir Ihre Wendegeschichte! Wie haben Sie die deutsche Einheit erlebt? Haben Sie noch Bilder aus dieser Zeit, ggf. gern auch Bildmaterial aus Zschopau? Wir sammeln das Material und freuen uns auf Ihre Zuarbeit.

So erreichen Sie uns:
 Persönliche Abgabe: während der Öffnungszeiten des Museums (täglich 10:00 - 17:00 Uhr)
 Postalisch: Stadtverwaltung Zschopau, Kulturbetrieb, Altmarkt 2, 09405 Zschopau
 E-Mail: schloss@zschopau.de

Vorschau

Zschopau zum geschichtsträchtigen Wiedervereinigungs-Wochenende

30 Jahre deutsche Einheit! Ein Anlass zurück zu blicken. An diesem Wochenende des 3. Oktobers schweben wir mit Ihnen in Erinnerungen oder lernen „wie es damals so war“. Vor allem, wie es in Zschopau war. Wie hat es ausgesehen? Die Straßen, die Häuser, die Laternen? Welche Hoffnungen und Ängste gab es?

Reisen sie mit uns in die Zeit zurück und schauen Sie sich vor Ort um. Die 30. Dokumentation im Fernsehen wird sicherlich irgendwann wiederholt. Doch hier ist unser kleines, einmaliges Programm am geschichtsträchtigen Wiedervereinigungs-Wochenende:

Freitag, 2. Oktober

ab 20:00 Uhr Filmvorführung „Ausgerechnet Bananen“, Gesprächsrunde mit Regisseur Wolfgang Ettlch

Samstag, 3. Oktober

10:00 - 14:00 Uhr Monatsmarkt Vintage-Mode der 80er & 90er Jahre
 13:00 - 15:00 Uhr Kinderprogramm im Schlosshof
 13:30 - 15:30 Uhr Festveranstaltung „30 Jahre Deutsche Einheit“ in der Turnhalle MAN-Schule
 ab 15:30 Uhr Bühnenprogramm im Schlosshof und Filmvorführung „Das Wunschauto“

Objekt des Monats August

Ein MZ-Rennfahrer hat Geburtstag



In diesem Monat möchten wir Alan Shepherd ehren, der am 28. September 85 Jahre alt geworden wäre. Als Fahrer fuhr er zwischen 1961 und 1964 für MZ. Seine größten Erfolge feierte er 1962 und 1964. Im westlichen Ausland musste er oft ohne sein Team um Walter Kaaden antreten, da die DDR-Mitarbeiter von MZ häufig kein Einreisevisum in NATO-Staaten bekamen.

Das Schloss Wildeck stellt ihm zu Ehren seinen originalen Fahrerhelm aus, den er unter anderem beim Rennen auf dem Daytona International Speedway 1964 trug. Im Museum steht auch die MZ RE125, die er regelmäßig bei Rennen fuhr.

Ein Dank geht an den Leihgeber Norbert Kaaden, der uns den Helm seit 2004 als Dauerleihgabe zur Verfügung stellt.

Museum Schloss Wildeck

Parkfest am 12. September 2020

Im Park „An den Anlagen“ findet am Samstag, dem 12. September von 13:00 Uhr bis 20:00 Uhr das Parkfest statt, welches aufgrund der Corona-Pandemie im Juni leider ausfallen musste.

Bühnenprogramm:

- 13:15 bis 14:15 Uhr Hausgemacht (Deutsch-Rock/Pop)
- 14:45 bis 16:15 Uhr Freebirds (Oldierock & Country)
- 17:00 bis 18:00 Uhr Jante (Indie-Folk)
- 18:30 bis 20:00 Uhr Erzgebilly (Rockabilly in erzgebirgischer Mundart)

Neben dem Bühnenprogramm gibt es außerdem Mitmachaktionen für Kinder, wie z.B. eine Bastelstraße des Heimatvereins, Bungee Run oder ein Kurzfilmkino. Auf dem Parkplatz dreht außerdem die Steinthalbahn ihre Runden.

Für das leibliche Wohl ist mit frisch gezapftem Zschopauer Pils, sowie süßen und deftigen Speisen bestens gesorgt.



Straßenfest in Krumhermersdorf

Nach ca. 12 Jahren Bauzeit ist es nun so weit, die Krumhermersdorfer Ortsdurchfahrt wird am 30. September 2020 nach der Fertigstellung des letzten Bauabschnitts offiziell für den Verkehr freigegeben. Dieser Anlass soll mit einem kleinen Straßenfest am **10. Oktober 2020** gefeiert werden.

Dazu wird im Zeitraum von **14:00 bis 19:00 Uhr die Hauptstraße** im Bereich **vom Parkplatz am Mehrzweckgebäude bis zum Einkaufsmarkt Fritzsche voll gesperrt**. Geplant sind in diesem Bereich 4 Stationen mit verschiedenen Aktivitäten, z.B. Basteln für die Kinder oder musikalische Unterhaltung. Auch für das leibliche Wohl wird gesorgt. Eine Oldtimer-Fahrt soll durch den Ort führen und abends können sich die Kinder auf einen Lampionumzug freuen.

Alle Anwohner der Straße sind hiermit aufgerufen, ihre hoffentlich noch vorhandenen Wimpelketten vom Heimatfest noch einmal herauszuholen und am 10. Oktober ihre Zäune damit zu schmücken.

An alle Krumhermersdorfer Vereine ergeht die Bitte, sich im Rah-

men ihrer Möglichkeiten an der Gestaltung des Straßenfestes zu beteiligen. Die Vereinsvorsitzenden erhalten dazu noch eine gesonderte Information.

Nähere Infos zum Ablauf des Straßenfestes werden zu gegebener Zeit im Internet unter www.krumhermersdorf-erzgebirge.de, bei Facebook und durch örtliche Aushänge bekannt gegeben.

Ihr Ortsvorsteher
Jörg Reichel



Premiere für das Überraschungskino!

Filmfreunde und Kinofans aufgepasst! Am Sonntag, dem 30.08.2020, startet unser erster Kinoabend im Grünen Saal. Los geht's um 19:00 Uhr. Frühes Erscheinen sichert gute Plätze. Als erster Abend einer kleinen Reihe starten wir mit einem echten Klassiker, soviel darf verraten werden. Ein Film für die ganze Familie! Eintritt gern gegen eine kleine Spende für unser Museum. Weitere Kinotermine am 11. Oktober und 08. November 2020, jeweils 19:00 Uhr.



„Maschine intim - Lieder für Generationen“ „Maschine“ kommt nach Zschopau mit Uwe Hassbecker (Silly)



Natürlich hat Dieter „Maschine“ Birr in seiner über 50 Jahre umfassenden Musikerkarriere noch nie etwas Unpersönliches gemacht, dennoch ist „Lieder für Generationen - Maschine intim“ das Persönlichste, was er jemals auf die Bühnen bringt. Nie zuvor war der mit dem ECHO geehrte Sänger, Gitarrist, Komponist und Texter, der mit den Puhdys Musikgeschichte schrieb, nahbarer. Selten ist man als Zuhörer/Zuschauer dichter dran als bei Maschines „Lieder für Generationen“.

An seiner Seite: Uwe Hassbecker, seit über 3 Dekaden Silly-Musiker sowie seit einigen Jahren auch in der Band von Maschine. Mit seinem virtuoseren Spiel auf Gitarre, Geige und Mandoline bereichert er die „Lieder für Generationen“ wie kein anderer. Es wächst jetzt zusammen, was zusammen gehört. Zu zweit schwingen sie sich auf ein neues Qualitätslevel und liefern sich einen musikalischen Schlagabtausch auf höchstem Niveau. Wenngleich sich die Musikkarrieren von Birr und Hassbecker unterscheiden, sie haben die gleichen Nenner: Leidenschaft und musikalisches Können. Längst muss das Duo niemanden mehr etwas beweisen und doch haben sich die Zwei den Kampfgeist und die Energie eines Newcomers bewahrt.

Die „Lieder für Generationen“ versprechen einen magischen Konzertabend!

Am Samstag, dem 06.02.2021, ist es soweit - Maschine und Uwe Hassbecker spielen in der St. Martins-Kirche in Zschopau.

Der Kartenvorverkauf beginnt am **01.08.2020** – Karten zum Vorverkaufspreis von 27,90 Euro sind in der Museumskasse von Schloss Wildeck während der Öffnungszeiten erhältlich, ebenso in der Freien Presse.

Anzeige



Schulanfängerandacht

am Samstag, **29. August, 14:00 Uhr**
in der St. Martinskirche

Dazu laden wir alle Schulanfänger mit ihren Eltern, Geschwistern, Großeltern, Paten und anderen Gästen herzlich ein.

Gasthof Witzschdorf

Menüabend für Genießer

-lecker aus der Alpenregion-
4-Gänge Menü

19. September 2020

nur auf
Reservierung

ab 18:00 Uhr

25,00 €
pro Person

gasthof-witzschdorf@gmx.de, Tel. 03725-6680

Veranstaltungstipps im Monat September



SCHLOSS WILDECK
ZSCHOPAU

Unter Beachtung der Vorschriften zu Corona

montags

09:30 - 11:30 Uhr, Baby und Kleinkindtreff „Hosenscheißer“, Jugendclub High Point
16:30 - 17:30 Uhr, Frauensport, Frauen ab 16 Jahre, Jugendclub High Point
18:00 - 21:00 Uhr, Tischtennis für Herren, Jugendclub High Point
14-tägig, 14:00 - 15:30 Uhr, Singegruppe Volkssolidarität Zschopau (findet zurzeit nicht statt)
14-tägig, 14:00 Uhr, Hardanger Gruppe (09./23.03.), Mehrgenerationenhaus

dienstags

08:00 - 12:00 Uhr, offene Elternsprechstunde, gebührenfrei, Jugendclub High Point
15:30 - 18:00 Uhr, Jugendtreff Jugendclub High Point
15:30 - 17:00 Uhr, Technik AG, High Point
18:00 - 21:00 Uhr Klöppeln und Schnitzen für jedermann, Beginn 18:00 Uhr mit den Schnitz- und Klöppelanfängern, ab 19:30 Uhr für die Jugend und Erwachsene, Schnitzerhäusel OT Krumhermersdorf, Hauptstraße 78
14-tägig, 17:00 - 20:00 Uhr, Malzirkel, Schützenhaus

mittwochs

09:00 - 11:00 Uhr, Pünktchentreff, Treff für Muttis mit und ohne Kinder, Jugendclub High Point
15:30 - 18:00 Uhr, Spiel- und Sport im Saal, Jugendclub High Point
17:30 Uhr, Laufftreff der Laufgemeinschaft Zschopau, Wintersportzentrum
18:00 - 21:00 Uhr, Tischtennis für Erwachsene, Jugendclub High Point
14-tägig, 10:30 - 11:30 Uhr, Sportgruppe, Gruppe 1 (12./26.08.), Gruppe 2 (05.08./019.08.)
Volkssolidarität Zschopau, Mehrgenerationenhaus
14-tägig, 16:00 - 18:00 Uhr, Tanzkurs 50+ (09./23.09.; Gruppe 1 -16:00 Uhr, Gruppe 2 -17:00 Uhr), Unkostenbeitrag: 4,- €, Volkssolidarität Zschopau, Mehrgenerationenhaus
14-tägig, 16:00 - 17:00 Uhr (ungerade KW), Trommeln nach Lust und Laune, Jugendclub High Point,

donnerstags

16:00 - 18:00 Uhr, offene Elternsprechstunde, gebührenfrei, Jugendclub High Point
15:30 - 17:00 Uhr, Trainingszeit Volleyball zum Kennenlernen, Berufsschulzentrum Zschopau
15:45 - 16:45 Uhr, Kleinkindersport in der August-Bebel-Sporthalle mit Voranmeldung - Tel.: 6744
17:00 - 18:30 Uhr, Sport und Spiel für Kinder bis 13 Jahre, Jugendclub High Point
16:00 - 18:00 Uhr, Schnitzaabend für Kinder und Jugendliche, Schnitzerheim, Gartenstraße 3
18:00 - 20:00 Uhr, Klöppelabend, Schnitzerheim, Gartenstraße 3
18:00 - 20:00 Uhr, Schnitzaabend für Erwachsene, Schnitzerheim, Gartenstraße 3
20:15 - 21:15 Uhr, Frauensport, Vereinshaus Krumhermersdorf,
monatlich 3. Donnerstag, 19:00 Uhr, Treffen aller Mitglieder der NGZ, Gaststätte „Am Alten Brauhaus“

Dienstag, 01.09.2020

14:00 Uhr Geselliger Spielenachmittag
Treff: Volkssolidarität Zschopau, Mehrgenerationenhaus
18:30 Uhr AG Häuser
Treff: Schloss Wildeck

Mittwoch, 02.09.2020

14:30 - 16:30 Uhr Klöppelgruppe 1
Treff: Schloss Wildeck, Vereinsraum
14:30 Uhr „Leselust“ mit Frau Klemm
Treff: Volkssolidarität Zschopau, Mehrgenerationenhaus

Donnerstag, 03.09.2020

16:00 - 17:00 Uhr Wenn der Bücherwurm erzählt
Die Stadtbibliothek Zschopau lädt zur Geschichtenstunde mit dem Bücherwurm ein.
Treff: Blau-Weiße-Stube, Schloss Wildeck
ab 18:00 Uhr (Hallenöffnung ab 17:00 Uhr) 2. Zschopauer Firmen-Volleyball-Cup
Treff: Oberschule „Martin Andersen Nexö“
Eintritt frei
Anmeldungen an: c.vogel@zschopau.de

Samstag, 05.09.2020

09:00 - 13:00 Uhr Monatsmarkt im Schlosshof
Motorradteilemarkt mit musikalischer Umrahmung von Denny Drivers
Treff: Schloss Wildeck
Eintritt frei
Kurzfristige Händleranmeldungen bis 31.08. an v.thielemann@zschopau.de möglich
ab 19:00 Uhr Konzert der Blackbird Blues Company
Eintritt: VVK: 9,00 €
Veranstalter: Verein De Schul Krumhermersdorf
Treff: Dorfgemeinschaftshaus Krumhermersdorf

Sonntag, 06.09.2020

10:00 Uhr 15 Jahre Neugründung BSG Motor Zschopau
Spiele der Damen und Herren
Live Musik mit Gerd „E aus Zschopau“ Enzmann, Bier vom Fass, Spezialitäten vom Grill
Veranstalter: BSG Motor Zschopau
Eintritt: 3,00 €
Treff: Stadion in der Sandgrube

Dienstag, 08.09.2020

14:00 Uhr Geselliger Spielenachmittag
Treff: Volkssolidarität Zschopau, Mehrgenerationenhaus
17:00 - 19:00 Uhr AG Schach (nur mit Mundschutz)
Treff: Vereinsraum, Schloss Wildeck

Samstag, 12.09.2020

13:00 Uhr Parkfest
Aufgrund der Corona-Pandemie von Juni in den September verschoben, präsentiert sich das Parkfest wie in den letzten Jahren als buntes Familienfest. Bühnenprogramm mit Hausgemacht, Freebirds, Jante und Erzgebilly
Steinthalbahn - die Gartenbahn für Kinder und Erwachsene
Treff: Park „An den Anlagen“
Eintritt frei

Sonntag, 13.09.2020

15:00 - 17:00 Uhr Tanzkaffee mit Dietmar (nur mit Mundschutz)
Treff: Schloss Wildeck, Grüner Saal
Eintritt: 5,00 €

Montag, 14.09.2020

08:00 - 11:00 Uhr Kostenlose Beratung und Schätzung durch Mitglieder der Numismatischen Gesellschaft Zschopau
Treff: Schloss Wildeck
14:00 - 16:00 Uhr Klöppelgruppe 2
Treff: Vereinsraum, Schloss Wildeck

Dienstag, 15.09.2020

Ausfahrt Westergebirge Talsperre Eibenstock und König-Albert-Turm
Abfahrt: 08:30 Uhr Zschopau, Alte Marienberger Straße
08:35 Uhr Gartenstraße
08:40 Uhr Busbahnhof
08:45 Uhr Launer Ring
08:50 Uhr Am Gräbel
08:55 Uhr Auenstraße
09:00 Uhr Zustieg Krumhermersdorf
Preis: 59,00 €
Leistungen: Busfahrt, Reiseleitung, Eintritt Birstenmuseum, Mittagessen, Kaffeetrinken, Eintritt König-Albert-Turm inkl. Lift
14:00 Uhr Blinden- und Sehschwachenverband
Treff: Volkssolidarität Zschopau, Mehrgenerationenhaus
18:00 - 20:00 Uhr AG Häuser
Treff: Vereinsraum, Schloss Wildeck

Mittwoch, 16.09.2020

14:00 Uhr Treff des Verbandes Bewegungsgeschädigter
Treff: Volkssolidarität Zschopau, Mehrgenerationenhaus

Donnerstag, 17.09.2020

10:00 Uhr Stadtführung „1000 Schritte durch die Altstadt“
Stadtführung mit Steffen Haupt
Treff: Schloss Wildeck
19:00 Uhr Literarisches Kabarett der 20er Jahre mit Prof. Wolfgang Butter
Veranstalter: Stadtbibliothek / Förderverein Stadtbibliothek Zschopau
Eintritt: Vorverkauf 8,00 €; Abendkasse 10,00 €
Treff: Grüner Saal, Schloss Wildeck

Montag, 21.09.2020

09:30 Uhr Wandergruppe
Treff: Seniorenclub der Volkssolidarität Zschopau

Dienstag, 22.09.2020

12:30 bis 13:30 Uhr Digital Hilfestellung
Hilfe im Umgang mit Internet und Smartphone
Die Beratung ist individuell und kostenfrei. Eine Voranmeldung ist nicht erforderlich.
Treff: Mehrgenerationenhaus
14:00 Uhr Geselliger Spielenachmittag
Treff: Volkssolidarität Zschopau, Mehrgenerationenhaus
17:00 - 19:00 Uhr AG Schach (nur mit Mundschutz)
Treff: Vereinsraum, Schloss Wildeck

Mittwoch, 23.09.2020

10:00 Uhr Der Liederdieb
Ein Lieder-Krimi mit Puppen, Menschen und Musik für Jung und Alt mit dem Musiktheater „SpielART“.
Veranstalter: Stadtbibliothek / Förderverein
Stadtbibliothek Zschopau
Eintritt: 2,50 €
Treff: Schloss Wildeck, Grüner Saal

Freitag, 25.09.2020

18:00 - 22:00 Uhr Fête de la Musique

Straßenmusik ausnahmsweise von einer Bühne auf dem Neumarkt

Veranstalter: Stadtverwaltung Zschopau

Eintritt frei

Treff: Neumarkt

Samstag, 26.09.2020

ab 13:00 Uhr Herbstfest, ab 17:00 Uhr Weinfest

Flohmarkt in der Innenstadt und kleines Weinfest im Schlosshof

Veranstalter: Gewerbeverein, Stadtverwaltung Zschopau

Eintritt frei

Treff: Innenstadt/Schlosshof

Sonntag, 27.09.2020

ab 08:00 Uhr 21. Burgen- und Landschaftslauf

Treff: Schloss Wildeck

Montag, 28.09.2020

08:00 - 11:00 Uhr Kostenlose Beratung und Schätzung durch Mitglieder der Numismatischen Gesellschaft Zschopau

Treff: Schloss Wildeck

14:00 - 16:00 Uhr Klöppelgruppe 2

Treff: Vereinsraum, Schloss Wildeck

Dienstag, 29.09.2020

14:00 bis 17:00 Uhr Sprechzeit der Versicherungsältesten der Deutschen Rentenversicherung

Treff: Volkssolidarität Zschopau, Mehrgenerationenhaus

Bitte Termine unter 0170/2106886 vereinbaren.

14:00 Uhr Herbstbasteln im Jugendclub

Treff: Jugendclub High Point

Mittwoch, 30.09.2020

14:30 - 16.30 Uhr Klöppelgruppe 1

Treff: Vereinsraum, Schloss Wildeck

Änderungen vorbehalten!

Veranstaltungstipps der Stadtbibliothek „Jacob Georg Bodemer“ Zschopau

Wenn der Bücherwurm erzählt... Familiennachmittag



Ein Sommernachmittag mit dem Bücherwurm Willi *Schloss Wildeck Zschopau* im Schlossgarten!



Wenn das Wetter uns hold ist, suchen wir uns auch im September ein schönes Plätzchen im Schlossgarten! Dort gibt es zum Hören und Mitmachen eine bunte Stunde für alle kleinen und großen Bücherfreunde mit Geschichten, Liedern und Spielen!

ab ca. 4 Jahren

03. September 2020, 16:00 - 17:00 Uhr

Also, ich freue mich auf Euch! Euer Bücherwurm Willi

Achtung! Der Familiennachmittag wird unter Beachtung der geltenden Kontakt- und Hygieneverordnung (Corona-Schutz VO) durchgeführt. Bitte beachten Sie die Hinweise des Bibliothekspersonals! Bitte informieren Sie sich auf der Homepage der Stadtbibliothek Zschopau (zschopau.bbopac.de) oder auch per Telefon (03725/287191), ob diese Veranstaltung stattfindet!



Literarisches Kabarett der 20er Jahre mit Prof. Wolf Butter, Berlin

Donnerstag, 17.09.2020, 19:00 Uhr

Schloss Wildeck Zschopau, Grüner Saal

Eintritt: 8,00 €

Zu einer Zeitreise in die 20er Jahre des vergangenen Jahrhunderts mit Prof. Wolf Butter aus Berlin, lädt die Stadtbibliothek sowie der Förderverein der Stadtbibliothek Zschopau e.V. ein.

Prof. Butter rezitiert Tucholsky, Kästner, Wilhelm Busch und viele andere bekannte Autoren dieser sogenannten Goldenen Zwanziger. Er erweckt Verse zum Leben, oft auch mit Klavierbegleitung. Prof. Butter studierte Musik, Schauspielkunst und Komposition. Er ist/war als Dozent am Max-Reinhardt-Seminar in Wien und

an der Hochschule für Darstellende Kunst in Berlin tätig. Doch sein wahres Leben ist immer wieder die Bühne! Lassen Sie sich überraschen! Bitte melden Sie sich zu dieser Veranstaltung in der Stadtbibliothek Zschopau - 03725/287191 - an!

Die Veranstaltung findet unter Beachtung der geltenden Abstands- und Hygieneregeln (Hygienekonzept) statt. Die Platzkapazität ist begrenzt (50 Plätze)!

Mittwoch, 23.09.2020, 10:00 Uhr, Schloss Wildeck Zschopau, Grüner Saal



„Der Liederdieb“

Ein Lieder-Krimi mit Puppen, Menschen und Musik, ab 4 Jahren

Für die ganze Familie live gespielt von Solo und Meikel!

Die Musiker Solo und Meikel wollen dem Publikum endlich ihr neues Programm vorstellen. Als sie die Bühne betreten, sind jedoch die mühsam eingeübten Lieder aus ihrem Liederbuch verschwunden. Was sollen sie nur tun? Das Programm absagen? Das Publikum nach Hause schicken? Nein. Solo und Meikel finden nämlich Spuren auf der Bühne, die sie gemeinsam mit dem Publikum verfolgen. So entwickelt sich eine spannende Liedersuche zum Mitmachen, Mitlachen und Mitdenken, an deren Ende sich wie im richtigen Krimi natürlich alles aufklären wird!

Eintritt: 2,50 €/Person - Geeignet für Kitas!

Bitte melden Sie sich zu dieser Veranstaltung in der Stadtbibliothek Zschopau - 03725/287191 oder 192 - an!

Die Veranstaltung findet unter Beachtung der geltenden Abstands- und Hygieneregeln (Hygienekonzept) statt. Die Platzkapazität ist begrenzt (50 Plätze)!

Mit freundlicher Unterstützung durch den

Neue Konsolenspiele in der Stadtbibliothek Zschopau

Für alle Gamer gibt es nun, neben den



155



Spielen von Wii und Wii U, ein neues Angebot! Auch Konsolenspiele für Nintendo Switch sowie für die Playstation 4 können in der Zschopauer Bibliothek entliehen werden. Die Ausleihzeit beträgt 14 Tage. Verlängerungen der Medien sind möglich. Pro Ausleihe wird eine Verleihgebühr von 0,50 Euro erhoben!

Also, fröhliches Spielen!

Konzert zum 30-jährigen Bestehen des Flötenkreises der St.-Martins-Kirchgemeinde Zschopau

Blockflötenmusik aus alter und neuer Zeit am Samstag, dem 26. September 2020, 19:00 Uhr,



in der St.-Martinskirche Zschopau. Lassen Sie sich überraschen von einem abwechslungsreichen, erfrischenden Programm von barocker Telemann-Sonate bis zum peppigen „Tango für Elise“.

Blockflöten verschiedenster Größen bis hin zum 2m großen Sub-Bass werden zum Klingen gebracht.

Eheschließungen



24.07.2020	Oliver und Kerstin Fischer , geb. Hahn Zschopau
24.07.2020	Thomas und Nicole Paukert , geb. Neubert Zschopau
30.07.2020	Danny und Clementine Vogt , geb. Geisler Zschopau

Jubiläen



Das Fest der **Eisernen Hochzeit**, den 65. Hochzeitstag, feiern am 27.08. Ursula und Karl Schubert.

Das Fest der **Gnadenhochzeit**, den 70. Hochzeitstag, feiern am 23.09. Margot und Werner Nötzel.

Herzlichen Glückwunsch beiden Paaren und noch eine schöne gemeinsame Zeit.

Geburten in Zschopau



04.06.2020 Eltern:	Enno Schwipper Michael Schwipper und Susan Müller-Schwipper Zschopau OT Krumhermersdorf
16.07.2020 Eltern:	Mina Ranacher Birgit Ranacher, Gornau
21.07.2020 Eltern:	Ferdinand Straube Natalie Straube und Benjamin Arnold, Gornau
22.07.2020 Eltern:	Maggie Hauptmann Cassandra Weber und Mirko Hauptmann, Zschopau

Sterbefälle



01.07.2020 Kurt Brauner zuletzt wohnhaft in Zschopau im Alter von 95 Jahren	06.07.2020 Margot Messig zuletzt wohnhaft in Zschopau im Alter von 88 Jahren
01.07.2020 Günther Borngräbner zuletzt wohnhaft in Zschopau im Alter von 86 Jahren	11.07.2020 Werner Großlaub zuletzt wohnhaft in Zschopau im Alter von 89 Jahren
02.07.2020 Dieter Schlieder zuletzt wohnhaft in Zschopau im Alter von 81 Jahren	13.07.2020 Siegward Kreher zuletzt wohnhaft in Zschopau im Alter von 68 Jahren

Anzeige

ANTEA Bestattungen Chemnitz GmbH www.antea-bestattung.de

Bestattungshaus in Zschopau

Rudolf-Breitscheid-Straße 17
09405 Zschopau

Telefon: (03725) 22 99 2

Ihre Ansprechpartnerin:
Frau Sabine Ihle




qualitätszertifizierter Bestattungsdienstleister

ZEIT FÜR MENSCHEN

Der Lebensweg von Herrn Günther Borngräber Zahntechnikermeister i.R.

ist zu Ende gegangen.

Meine aufrichtige Anteilnahme gilt seiner Ehefrau, seinen Kindern und Enkelsöhnen.

Herr Borngräber hat für unseren Beruf in der Stadt Zschopau viel getan und erreicht.

Bis zum Jahre 1973 war die Zahntechnik auch in der DDR noch ein Handwerksberuf mit Abschluss als Geselle und ist seit 1990 wieder dort verankert. Ab 1974 gehörte der Beruf zum Mittleren Medizinischen Personal, die theoretische Ausbildung erfolgte an der Medizinischen Fachschule.

Herr Borngräber hat im Jahre 1953 seinen Berufsabschluss zum Zahntechniker und 1964 seinen Abschluss zum Zahntechnikermeister sehr erfolgreich absolviert. Er hat in Zschopau die zur Poliklinik Zschopau gehörenden zahntechnischen Labore aufgebaut. Bis zum Jahre 1989 war das erste Zschopauer Labor auf dem Altmarkt 10 (das wurde ab dem Jahre 1977 für die Berufsausbildung genutzt) und ab 1976 kam das neue Zahntechnische Zentrallabor auf der Langen Straße 3 noch dazu. Dieses Labor wurde von Herrn Borngräber entsprechend dem damaligen Standard sehr modern eingerichtet und befindet sich noch heute in diesen Räumlichkeiten.

Herr Borngräber hat seinen Auszubildenden die Grundlagen für unseren Beruf beigebracht. Neben dem Erlernen der handwerklichen Fähigkeiten für die Herstellung von Zahnersatz hat er immer sehr viel Wert auf eine gute qualitative Ausführung gelegt. Herr Borngräber war ein strenger Lehrmeister, aber er hat uns immer bewusst gemacht, dass unsere Produkte für jeden Menschen, der diese benötigt, wichtig sind. Herr Borngräber hat bis Ende 1987 in Zschopau ca. 20 Jugendliche ausgebildet. Ab Frühjahr 1988 hat er dann als Lehrer in Chemnitz/Neukirchen die theoretische Ausbildung sowie die zentrale praktische Ausbildung auf der Chemnitzer Parkstraße übernommen und auch dort noch vielen Jugendlichen zum Berufsabschluss verholfen.

Ich möchte mich, auch im Namen aller, die heute noch im Beruf tätig sind, für diese Ausbildung bei Herrn Borngräber bedanken.

Simone Schiebold

für die 14 km Nordic-Walking-Strecke auf dem Parkplatz der Gaststätte „Waldmühle“ in Warmbad. Danach werden alle Teilnehmer des Laufes in 3 Gruppen nach Scharfenstein geführt. Dort kann man sich bei einem kleinen Imbiss stärken.

Für die 7 km Strecke der Läufer und Nordic-Walker erfolgt der Start auf der Burg Scharfenstein. Die Sportler werden ebenfalls durch die Gruppenläufer nach Zschopau geführt.

Das Ziel befindet sich auf dem Schlosshof in Zschopau. Die jeweiligen vor Ort geltenden Hygienemaßnahmen sind einzuhalten!

Laufstrecken, Startzeiten und Veranstaltungsablauf:

08:00 Uhr Öffnung des Org.-Büros im Schlosshof des Schlosses Wildeck. Hier erfolgt die Anmeldung durch das Ausfüllen der Startkarten, direkt am Veranstaltungstag.

Startgeld:

Erwachsene: 18 km/14 km 12,00 € - 7 km 9,00 €
Kinder und Jugendliche bis 16 Jahren: 18 km/14 km 8,00 € - 7 km 6,00 €

09:00 Uhr Abfahrt des Bustransfers zum Start nach Wolkenstein und Warmbad vom Markt in Zschopau

09:30 Uhr Abfahrt des Bustransfers zum Start nach Scharfenstein vom Markt in Zschopau

- 18 km Laufstrecke, Start in Wolkenstein ab 09:50 Uhr, Einteilung der Starter in 3 Gruppen
- 14 km Nordic-Walking, Start in Warmbad ab 09:30 Uhr am Parkplatz „Waldmühle“ B101
- 7 km Laufstrecke, Start in Scharfenstein ab 10:15 Uhr mit Gruppenläufer
- 7 km Nordic-Walking, Start in Scharfenstein ab 10:15 Uhr mit Gruppenläufer

ab 12:30 Uhr Teilnehmerehrung im Schlosshof in Zschopau

Kontakt:

Herr Günter Roscher: 0178/2473152
Herr Ulrich Stoll: 03725/6451

Haftung: Die Teilnahme erfolgt auf eigene Gefahr. Der Veranstalter übernimmt keinerlei Haftung für Unfälle, verloren gegangene Gegenstände, Diebstähle oder Schäden sonstiger Art.

Veranstalter: TSV Zschopau e. V.

Zschopauer Ringerverein „Wildeck 95“ e. V. wird mit 1.000 Euro durch die Town & Country Stiftung gefördert - Sportlicher Freizeitausgleich für benachteiligte Kinder

Zschopau, 11. August 2020 - Seit 25 Jahren trainiert der Zschopauer Ringerverein „Wildeck 95“ e. V. Kinder im Alter von 4 bis 14 Jahren. Für den Verein ist es wichtig, für die Kinder, welche oft aus schwierigen Familienverhältnissen kommen, einen Ausgleich zur Schule sowie dem Privat- und Alltagsleben zu schaffen. Für die Weiterführung dieses Projekts erhält der Verein eine Förderung in Höhe von 1.000 Euro von der Town & Country Stiftung.

Derzeit trainieren ca. dreißig Kinder in verschiedenen Altersgruppen unter ehrenamtlichen Trainern und Übungsleitern. Neben den körperlichen Fähigkeiten, wie der Entwicklung von Kondition, Kraft und Ausdauer, steht die Entwicklung der kognitiven

Sportliches

Burgen- und Landschaftslauf

21. Burgen- und Landschaftslauf
Sonntag, 27.09.2020
Dabei sein und gemeinsam bewegen!

Diese Veranstaltung ist kein Wettkampf, sondern ein echter Volkssportlauf durch die herrliche Landschaft des Zschopautals mit seinen Burgen und Schlössern. Jeder, der sich sportlich betätigen möchte, kann entsprechend seinem Leistungsvermögen an diesem Lauf teilnehmen.

Der Start der 18 km Strecke erfolgt auf der Burg Wolkenstein sowie

Termine - Männer:

- 06.09.2020 BSG Motor Zschopau - SV 49 Großrückerswalde
15:00 Uhr
Zschopau II - Jahnsdorf/Burkhardtsdorf II
12:30 Uhr
- 26.09.2020 BSG Motor Zschopau - SV Affalter
15:00 Uhr
Zschopau II - SV 90 Jöhstadt
12:30 Uhr

Frauen:

- 06.09.2020 BSG Motor Zschopau - ATSV Gebirge/Gelobtland
10:30 Uhr

Zudem freuen wir uns jederzeit über fußballbegeisterte Neuzugänge (oder solche, die es werden wollen...) „jeglicher Art“: Kinder, Jugendliche, Frauen und Männer - egal ob Fußball spielend oder aber auch Betreuer und Schiedsrichter. Kommt in unseren Verein, beteiligt euch an der schönsten Nebensache der Welt und das bei der BSG Motor Zschopau!

(OW)



Sonntag, 06.09.2020



15 Jahre Neugründung der BSG Motor Zschopau
„Heimspiel-Sonntag mit Rahmenprogramm“

Wo: Zschopau, Stadion in der Sandgrube
Wann: ab 10.00 Uhr
Veranstalter: BSG Motor Zschopau
Eintritt: 3,00 €



- Spiele der Damenmannschaft sowie der 1. und 2. Herrenmannschaft
- Bier vom Fass und Spezialitäten vom Grill
- Live-Musik-Einlagen mit Gerd „E aus ZP“ Enzmann
- Hüpfburg

(Veranstaltung findet nur statt, wenn es seitens der Sächsischen Staatsregierung und/oder des Sächsischen Fußball-Verbandes keine Einschränkungen von Sportveranstaltungen gibt und die Saison am 6. September beginnt.)

Volleyball Club Zschopau

In der Hoffnung, dass Sie alle gesund die turbulenten Zeiten der letzten Wochen und Monate überstanden und vielleicht einen erholsamen Urlaub irgendwo verbracht haben, möchten wir uns zurückmelden. Wir freuen uns auf einen interessanten Spielbetrieb in der Sporthalle mit Publikum. Sicherlich wird es am Anfang der Saison zu gewissen Einschränkungen kommen. Wir geben unser Bestes, unsere treuen Fans und Unterstützer in der heimischen Spielstätte hervorragend zu betreuen. Da wir alle mündige Bürger sind, würden wir uns freuen, wenn Sie uns einfach bei den jeweils staatlich festgelegten Hygienekonzepten unterstützen. Wir glauben an euch und eure Selbstverantwortung.

Leider findet in diesem Jahr kein Schloss- und Schützenfest statt. Kleiner Trost, der VC Zschopau unterstützt den Zschopauer Firmen Cup 2020 unter Schirmherrschaft der Großen Kreisstadt Zschopau, vertreten durch den Oberbürgermeister, Herrn Arne Sigmund.



03.09.2020 19:00 Uhr MAN-Sporthalle
2. Zschopauer Firmen Cup

Saisonvorbereitung

Im August begann das Training unserer Mannschaften. Mit Athletiktraining bereiteten sich unsere Damen und Herren in diesen Wochen auf die Saison vor. Saisonstart ist der 12. September. Die erste Männermannschaft startet beim ASV Dachau, die Damen und die Herren II müssen nach Dresden zum VCO bzw. Dresdner SSV. Los geht es in der heimischen Halle eine Woche später am 19. September. Wir beginnen mit einem großen Dreifach-Heimspieltag. Mittags Regionalliga der Männer II, anschließend Regionalliga unserer Schmetterlinge. Besonders freuen wir uns auf das Abendspiel der Männer in der dritten Liga. Zu Gast sind unsere sympathischen Freunde aus Bayern vom TSV Niederviehbach. Mit diesem Team kämpfen wir nunmehr seit 2012 (damals noch in der 2. Bundesliga Süd) in der Staffel Ost. Es waren immer sehr ausgeglichene und faire Spiele. Hoffen wir nun, dass wir als VC Zschopau den ersten Heimspieltag mit einer 3x3-Punkteausbeute beenden können.

Für Speisen und Getränke ist wie immer im Rahmen der vorgegebenen Möglichkeiten gesorgt. Wie gewohnt, gibt es am Nachmittag auch Kaffee und Kuchen. Über zahlreiches, begeistertes Publikum würden sich die Organisatoren und die Mannschaften freuen.

Heimspieltermine September Sporthalle Berufsschulzentrum Zschopau

- 3. Bundesliga Männer**
19.09.2020 → 19:00 Uhr →
VC Zschopau - TSV Niederviehbach
27.09.2020 → 13:00 Uhr →
VC Zschopau - München Ost- Herrsching 2

- Regionalliga Damen**
19.09.2020 → 15:30 Uhr →
VC Zschopau - Dresdner SC II

- Regionalliga Männer II**
19.09.2020 → 12:00 Uhr →
VC Zschopau II - TSV Leipzig

Für unsere Jüngsten: Trainingszeiten zum Kennenlernen immer donnerstags 15:30 Uhr bis 17:00 Uhr im BSZ Zschopau. Anfragen, Termine und aktuelle Tabellen gibt es auf der Homepage www.vc-zschopau.de

Rafael Hausotte
VC Zschopau - Vorstand

Anzeige

TAXI-GÖTZE

Vielen Dank für Ihr Vertrauen ...



Kundenbüro

R.-Breitscheid-Straße 12 in ZSCHOPAU

(03725) 22 111

Taxi zum Nulltarif 0800 / 86 85 84 8 freecall

- Funktaxi/Mietwagen Tag/Nacht/Großraumtaxi bis 8 Personen
- Krankentransporte (sitzend, alle Kassen) Dialyse-, Kur- u. Patientenfahrten
- Rollstuhlbeförderung (max. 3 Rollstühle) • Flughafenzubringer, Sonderfahrten

www.taxi-goetze.de • E-Mail: taxi-goetze@t-online.de

Siegel TEXTILIEN

Mode und Wäsche



in den Größen Damen 34-54 und Herren 46-62

Zschopau • Seminarstraße 2 • Telefon: 03725/ 82491
Mo-Fr: 9-18 Uhr und Sa: 9-12 Uhr

RADIKAL REDUZIERT **70%** bis
Bademoden,
Kleider und T-Shirts

Noch große
Auswahl
an
Mund-Nasen-Tücher
100 % Baumwolle,
waschbar



Bach GbR

Inh.: Tobias Bach u. Stefan Bach

Baumpflege | Obstbaumpflege

09430 Drebach OT Wilischthal | Am Federnwerk 1
Tel.: 03725 70 95 85 | Funk: 0173 9852344



www.holzhofbach.de



Hier könnte auch Ihre
Immobilien-Anzeige stehen!



Lust auf mehr Bad?

Individuelle Badlösungen
komplett aus einer Hand



09526 Olbernhau
Kohlhaustraße 12
Tel. 037360 739-0

09599 Freiberg
Olbernhauer Str. 59
Tel. 03731 207986

www.kummerloewe-komplettbad.de



bad
pool
heizung
kummerlöwe

FLYER

GESCHÄFTSPAPIERE

KALENDER

PRÄSENTATIONSMAPPEN

ETIKETTEN

DURCHSCHREIBESÄTZE

BÜCHER

ZEITSCHRIFTEN

PLAKATE

POSTKARTEN

GLÜCKWUNSCHKARTEN

SPEISEKARTEN

FALZEN

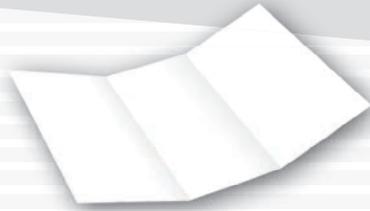
STANZEN

PRÄGEN

LACKIEREN

BINDEN

WIR VERWIRKLICHEN IHRE IDEEN...



ZU LEISTUNGSSTARKEN PRODUKTEN -
FLEXIBEL, ZEITNAH UND IN ERSTKLASSIGER QUALITÄT -
MIT MODERNSTEN MASCHINEN UND INNOVATIVER VEREDLUNGSTECHNOLOGIE -
GEMEINSAM FINDEN WIR BEZAHLBARE LÖSUNGEN FÜR IHRE DRUCKPRODUKTE -

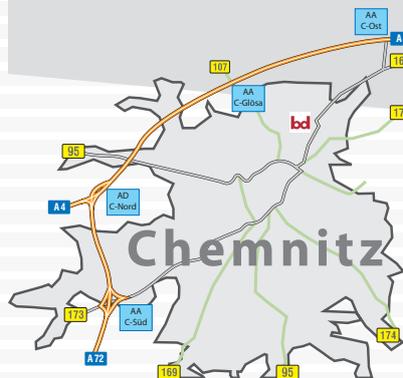
IHR TEAM DER



WIR BEDRUCKEN PAPIER...

BIS ZU EINER STÄRKE VON 1 MM
BIS ZU EINEM FORMAT VON DIN A1+
UND VEREDELN MIT HOCHWERTIGEN GLANZ- SOWIE MATTFOLIEN.

WIR FREUEN UNS AUF SIE



FRANKENBERGER STRASSE 61 · 09131 CHEMNITZ
TEL.: 0371 - 41 42 33 · FAX: 0371 - 41 15 17
E-MAIL: INFO@DRUCKEREI-DAEMMIG.DE
WWW.DRUCKEREI-DAEMMIG.DE



... EIN, ZWEI ODER FÜNFFARBIG

Vereine

Blutspenden

Blutspenden kann dabei helfen, fit und gesund zu bleiben - DRK bittet in der Corona-Pandemie weiter um Engagement als Spender



Deutsches Rotes Kreuz

Die nächste Möglichkeit zur Blutspende besteht:

am Mittwoch, dem 16.09.2020, von 15:00 bis 19:00 Uhr, im der Oberschule MAN, An den Anlagen 19, Zschopau.

ZP Zschopauer Stadtgespräche

Herrenausstatter C. Schmidt

Nach 88 Jahren schließt im kommenden Januar das älteste Geschäft der Stadt seine Türen. Was sich die Inhaberin wünscht, wie sie einen Nachfolger unterstützen kann und was ihr Ehrlichkeit und Mut in der Modebranche bedeuten - wir haben mit Kerstin darüber gesprochen.



Kerstin, du wirst im Januar in den Ruhestand gehen. Wie geht es denn mit dem ältesten Geschäft der Stadt weiter?

Ich weiß gar nicht genau, ob wir wirklich das älteste noch existierende Geschäft der Stadt sind - eröffnet wurde es im November 1932 vom Opa meines Mannes. Sehr alt ist es auf jeden Fall (lacht). Leider muss ich mich nun aber nächstes Jahr aus gesundheitlichen Gründen zurückziehen und werde das Geschäft deswegen schließen. Ich würde mir wünschen, dass sich jemand findet, der den Laden weiterführt - gerne als Herrenausstatter, gerne aber auch als etwas ganz anderes.

Du suchst also einen Nachfolger?

Ja, ich suche jemanden, der das Geschäft - in welcher Form auch immer - weiterführen möchte. Natürlich hängt mein Herz an dem Laden und ich würde mich sehr freuen, schon alleine meiner Kunden wegen, wenn der Herrenausstatter einen neuen Besitzer findet. Aber natürlich bin ich auch jeder anderen Branche gegenüber offen. Wichtig ist mir, dass das Geschäft und die Straße weiter lebendig bleibt. Bisher haben wir eher im Familien- und Bekanntenkreis nach einer Nachfolge gesucht.

Was kannst du deinem Nachfolger denn bieten?

Also, wenn der Nachfolger in der Modebranche bleiben möchte, dann würde ich meine Einrichtung zur Verfügung stellen - natürlich ohne Ablöse und nur wenn der Nachfolger die auch möchte (lacht). Sollte sich sogar jemand finden, der das Geschäft als Herrenausstatter weiterführen will, können wir auch über die noch vorhandene Ware reden. Was den Mietpreis angeht, sind wir ebenfalls ganz offen. Wie gesagt, mir ist es wichtig, dass der Laden nicht leer steht. Alle anderen Dinge lassen sich doch lösen! Ansonsten bieten wir einen ganz tollen Kundenstamm - die regelmäßig und gerne zu uns kommen.

Interview geführt von Tom Arnold
Kontakt: arnoldt@gsl-sachsen-thueringer.de

Und was erwartest du von einem Nachfolger?

Liebe für das eigene Geschäft, Durchhaltevermögen, Mut, ein ganz großes Herz und Ehrlichkeit. Gerade in einem Modegeschäft ist letzteres sehr wichtig. Es nützt nichts, wenn ich meinem Kunden etwas andrehе, was ihm gar nicht gefällt. Der traut sich doch sonst nie wieder zu mir in den Laden (lacht). Außerdem macht es doch schon auch ein bisschen stolz, wenn man den Kunden so einkleidet, dass er gut aussieht und sich auch noch wohlfühlt. Das habe ich fast 28 Jahre so praktiziert und bin damit immer sehr gut gefahren.

„Ich würde mir wünschen, dass sich jemand findet, der den Laden weiterführt - gerne auch als etwas ganz anderes.“

Kundenpflege ist dir also wichtig?

Ja, auf jeden Fall! Wir sind eine Kleinstadt, jeder kennt jeden. Deswegen ist auch dieser persönliche Kontakt mit den Kunden ganz wichtig. Und langfristig bringt es natürlich auch dem Geschäft einen Vorteil, wenn sich meine Kunden bei mir wohlfühlen, mir vertrauen und gerne zu mir einkaufen kommen.

INFOS

Inhaberin: Kerstin
Adresse: Ludwig-Würkert-Str. 14
Telefon: 03725 22984
E-Mail: schmidt_bekleidung@yahoo.de
Öffnungszeiten: Mo/Di 10:00 - 12:00 Uhr
14:00 - 17:00 Uhr
Mi geschlossen
Do/Fr 10:00 - 12:00 Uhr
14:00 - 17:00 Uhr
Sa 9:00 - 11:30 Uhr
Branche: Herrenbekleidung, Anzüge für alle Anlässe

Was sind deine Tipps für die Eröffnung eines Geschäftes in Zschopau?

Klein anfangen, ehrlich den Kunden gegenüber sein, bodenständig bleiben. Meine Kunden schätzen die gute und ehrliche Beratung und kommen deshalb auch von weiter weg zu mir - aus Dresden etwa. Man muss aber auch bereit sein, an den Wochenenden auf Messen zu fahren, Ware zu bestellen und sich um den Laden zu kümmern. Mir macht es sehr viel Spaß, aber man muss es wollen.

Was macht Zschopau besonders gegenüber anderen Städten in der Umgebung?

Zschopau hat viel zu bieten: eine ruhige und entspannte Einkaufsatmosphäre, die ausgezeichnete Beratung in den einzelnen Geschäften und das alles in einem historischen Ambiente. Oft hört man, Zschopau sei ein verschlafenes Nest, aber da lässt es sich doch viel angenehmer einkaufen als in irgendeinem hektischen Einkaufszentrum auf der grünen Wiese.

Welche Potentiale sollte Zschopau stärker nutzen?

Das Schloss, unsere schöne Innenstadt, die Motorradgeschichte und das schöne Erzgebirge - wir sollten mit den Pfunden, die wir haben, viel stärker um Touristen werben. Mein Traum wäre es außerdem, historische Geschäfte, alte Handwerksbetriebe oder Werkstätten wieder zu eröffnen, wo man selbst auch Dinge herstellen oder bei der Produktion zuschauen kann. Natürlich ist das sehr schwer umzusetzen - man muss ja auch wirtschaftlich denken und Geld verdienen. Aber da wären wieder beim Thema Mut. Vielleicht müssen wir nur mutiger sein?

Sie spielen mit der Idee, einen eigenen Laden in Zschopau zu eröffnen? Dann wenden Sie sich direkt an die Inhaberin oder an das Innenstadtmanagement der Stadt Zschopau.

Aus der Heimatgeschichte

Vergessene historische Wanderwege - Teil II

Vergessene historische Wanderwege Teil II

Nachdem wir zuletzt am Ziegenrück unterwegs waren, wenden wir uns heute dem Waldgebiet zwischen Hörkelbach und Wilisch zu.



Am besten beginnt man die Wanderung vom alten Stadtgebiet an der **Johannisstraße, Ecke Thumer Straße** aus. Hier standen noch vor der Stadtgründung die ersten Häuser an der Furt zur Flussdurchquerung der Zschopau. In jüngerer Geschichte hat sich sehr viel verändert. Viele Zschopauer erinnern sich aber noch an die beliebte Gaststätte „Zur Bleibe“ mit dem Lidscha-Sigg (nach seiner Mutter Lydia) und seiner Frau Liane als Wirtsleuten, die „Schwarze Apotheke“, die alte Lehmühle mit vielen Wandlungen zur MAFRASA-Fabrik, Lehrlingswohnheim mit noch Heizhaus, hohem Schornstein und Turnhalle auf dem jetzigen Parkplatz, inzwischen Mehrzweckgebäude mit Volkshochschule und Kreismusikschule. Ebenso an das Wohnhaus,



wie ein Schwalbennest oben an der Hangkrone, mit dem Eingang von der Thumer Straße, was ebenfalls abgerissen wurde. Man kann sich heute nicht mehr vorstellen, wie das gebaut worden sein soll.

Wir gehen nun diese Straße bergauf und kommen nach 130 m an ein Metallgeländer, über das wir hinunter zum Zschopaufluss mit Wehr und Steinbrücke, oberer und unterer Mühlstraße, der Spinnereistraße mit den „Weberhäusern“, Herrenhaus und Kutsherhaus der Bodemers sowie der Bahnhofstraße und dem Zschopauberg schauen. Über Namenswechsel und bauliche Veränderungen wäre viel zu erzählen, ebenso das Gebäude der früheren Emmrichvilla auf hoher Mauer mit schöner alter Tür auf der anderen Straßenseite an der Auffahrt zum **Hoffeld**, das nach wechselvoller Geschichte heute als Augenarztpraxis genutzt wird. Nur das Schloss Wildeck und die St. Martinskirche in unserem Rücken scheinen unverändert. Wir gehen auf der neu befestigten Straße weiter bergauf, an der alten Schmiede vorbei, die zuletzt als Elektrowerkstatt genutzt wurde, dann vorbei am abgerissenen „Hähnelhaus“ und biegen nach 280 m links in den Weg zum **Hörkelbachtal** ein. Er wurde von der für Zschopau bedeutenden, auch sozial stark engagierten Industriellenfamilie Bodemer als Arbeitsweg für die Spinnereiarbeiter in der rechts der Thumer Straße erbauten **Bodemersiedlung** angelegt und führte über eine Holzbrücke zur gegenüber liegenden Baumwollspinnerei. Ein weiterer wichtiger Grund für den Bau war der schnelle Zugang der Betriebsfeuerwehr zu damals häufiger auftretenden Bränden. Das Gelände nannte man den Bodemerpark. Gehen wir jetzt den Weg abwärts, nach 20 m an den Bänken von „Rentners Ruh“ vorbei, so sind die flussseitigen Geländer reparaturbedürftig, die hangstützenden Steinmauern dagegen auch heute noch eindrucksvoll stabil. Nach 430 m kommen wir an eine kleine Holzbrücke, die den **Hörkelbach** überspannt. Unmittelbar da-

vor findet sich rechterhand am Steilhang der Eingang zum alten **Bergwerksstollen „Freudiger Bergmann“**, der unter dem Berg hindurch bis zur Wiesenstraße geführt haben soll. Die Fabrikhaber Bodemer haben erstaunlicherweise später das dort gestaute Wasser für die Baumwollspinnerei und den Springbrunnen in der Parkanlage auf der anderen Flussseite nutzen können. Daneben behaupten einige Zschopauer Bürger, dass die Stele des nach dem zweiten Weltkrieg abgebrochenen Bismarckdenkmals am Stadtcafé bei Nacht und Nebel im Bergwerksstollen abgelagert worden sei, der Sockel war später am Zweigwerkufer entdeckt worden.

Wir überqueren die Brücke und kommen an einen Knotenpunkt von Wegen. Die Brücke zur Baumwollspinnerei wurde in den 90er Jahren abgebrochen, am Brückenkopf führt eine schmale Treppe, im oberen Teil aus Holz, unten mit Metallstufen, hinunter zum Hauptweg der Region, dem **Wasserweg** (2,4 km bis Wilischthal). Der bessere Zugang zu ihm geht inzwischen über die zur Freude vieler Zschopauer Wanderfreunde, Läufer und Radler jüngst sehr gut rekonstruierte Holzbrücke auf den Eisenträgern der für den Bau der B174 notwendigen Behelfsbrücke von der Spinnereistraße aus, 180 m flussaufwärts, zu der wir später zurückkommen werden. In meiner Kindheit gab es seitlich des Wegs, knapp oberhalb des Baches zwei Schächte durch den Felsen herüber zum Wasserweg, wobei einer, halb mit Wasser gefüllt, noch für Mutige begehbar war. Am Fuß des gerade beschriebenen Treppenabgangs am Wasserweg kann man noch den inzwischen zugeschütteten Ausgang erkennen. Wir wenden uns aber von der Brücke über den Hörkelbach nach rechts, wo der Weg bergauf ins Hörkelbachtal führt. Der geradeaus steil ansteigende, z. T. mit Stufen versehene Weg besteht als **Kanzelweg** schon lange. Mit dem Bau der Straßenbrücke der B174 wurde er im Verlauf geändert, führt aber nach wie vor beschwerlich zur hoch oben befindlichen **Bodemerkanzel** (260 m). Weiter zur Flussseite hin verlief früher der schmale **Kanzelsteig**, der gefährlich nah über den Felssturz seitlich zur Bodemerkanzel ging, inzwischen verwildert, teilweise ausgebrochen und nicht mehr zu empfehlen ist. Auch nicht der Abstieg auf der anderen Seite.

Der nun nach 110 m unter der Brücke der B174 rechtsabzweigende **Hörkelbachtalweg** parallel des Bachlaufes hat dagegen einen ganz anderen Verlauf genommen, da das tief eingeschnittene Tal im mittleren Abschnitt in den 60er Jahren als Mülldeponie verfüllt, später renaturiert wurde und jetzt einem Baubetrieb Platz bietet. Dazu musste der Bachlauf in eine Hanglage gebracht werden, dem auch der Wanderweg folgt.

Möchte man sich aber einen Eindruck verschaffen, wie spitzwinklig tief das Tal war, muss man sich auf der Thumer Straße bis zur gegenseitigen Auffahrt zur Bodemersiedlung begeben, um bei einer Lichtung nach unten schauen zu können. Das tiefe Tal war in diesem Bereich landwirtschaftlich nicht zu nutzen, wurde aber über viele Jahre durch Sportler belebt. Als erstes sind die Skispringer zu nennen, die mit Anlaufspur durch eine Waldschneise aus Richtung der Bodemerkanzel an einem Wegeübergang mit hölzernem Schanzentisch hinunter ins Tal sprangen, über den mit Ästen und Zweigen überdeckten, nie ganz zugefrorenen Bach setzten und am steilen Gegenhang, ähnlich der heute bekannten Bergiselschanze in Innsbruck, ihre Ski schnell quer zum Hang stellen mussten, um nicht rückwärts in die Nässe zu rutschen. Die Zschopauer Skilegende Heinz Bleyel hielt den Schanzenrekord mit 27 m, wobei sein eleganter Sprungstil mit Telemarklandung den Weitenrichtern damals Probleme bereitete, bei welchem Fuß der Sprung eigentlich vermessen werden sollte. Die Menge der Zuschauer stand dabei auf der Böschung der Thumer Straße, da die Hanglage kaum eine andere Position zuließ, etwas oberhalb der früheren Gastwirtschaft „Grüne Aue“. Die Mäntel und Jacken

waren damals mit Knöpfen, selten Reißverschlüssen versehen, weshalb als Eintrittskarte ein Uller, d.h. eine Kunststoffplakette mit Schleifenbändchen ausgegeben wurde, die für alle sichtbar an einem Knopf zu befestigen war. In späteren Jahren zog man zur größeren Schanze am damaligen Schlachthof um, weil im Hörkelbachtal Weiten über 30 m nicht zu erreichen waren.

Heutzutage finden in diesem Gebiet Sonderprüfungen im Endurosport bei „Rund um Zschopau“ in „Klemms Motodrom“ oder auch „Under the bridge“ statt. Das kann man auch am Profil des derzeitigen Wanderwegs ablesen, der im Anfangsteil kleine Hindernisse aufweist und außerdem mit viel Grünzeug überwachsen ist. Aber wesentlich eher, nach den klassischen Geländefahrten in den 50er Jahren, vor allem den spektakulären Siegen von Werner und Otto Haas 1955 und 1956, waren extrem motorsportbegeisterte Jugendliche hier bereits unterwegs. Meist mit IFA Serien-RT 125 und nur einem Geländereifen auf dem Hinterrad holte man sich seine ersten Geländesportfahrten. Besondere Bedeutung hatte dabei eine heute kaum noch erkennbare Auffahrt von der Wegebrücke nach Schlöbchen-Porschendorf über den Hörkelbach zu einer damaligen Ruhebänk an der Thumer Straße, ca. 80 m nach dem Abzweig des Weges, kurz nach dem heutigen Ortsschild. Mit zwei Sicherungsposten auf der Straße und kurzem Anlauf aus der damaligen Steinbrucheinfahrt wurden Sprünge auf die Straße gemacht. Die meisten erreichten 8 bis 12 m. Absoluter Spitzenreiter war der später als Versuchsfahrer bei MZ tätige, damals in Zschopau wegen seiner kühnen Fahrweise bekannte Dieter Dietz, auch kopfschüttelnd respektvoll „Tod im Sattel“ genannt, der auf seiner grünen Pannonia Csepel 250 mehrfach über 20 m weit sprang. Diese unglaubliche Leistung wurde in Insiderkreisen deshalb besonders bewertet, weil das Motorrad mit Telegabel zwar eine Vorderradfederung, aber keine Dämpfung hatte.

Wir kommen nun nach 230 m gerade an das Wegekreuz, wo der von der Thumer Straße in der Nähe der noch erhaltenen Scheunen abgehende frühere **Fußweg nach Porschendorf**, jetzt ein asphaltierter Anliegerweg mit einigen Parkmöglichkeiten, über den Hörkelbach (120 m) steil bergauf am früheren Steinbruch vorbei (150 m) zur ehemaligen Tanz- und Ausflugsgaststätte „Feldschlöbchen“ (420 m) führt, die seinerzeit sogar einen Affenzwinger gehabt haben soll. Nach einigen schmucken Häuschen tangieren wir das „Rote Vorwerk“ und den Golfplatz Zschopau mit einer schönen, um einen Baum gebauten Ruhebänk (590 m) und könnten weiter nach einem Ortsteil von Amtsberg (Schlöbchen-Porschendorf/Hinterschlüssel) laufen (1,05 km). Gegenüber der Baumbänk mit einem schönen Ausblick geht am Feldrain ein Wiesenweg zur Bodemerkanzel ab (490 m). Das Hörkelbachtal selbst zieht sich als flache Wiesenaue parallel zur Thumer Straße, mit dem „Kern-Teich“ in der Mitte, bis Amtsberg-Schlöbchen (Vorderschlüssel) mit seinen jetzt noch bestehenden drei Teichen hin. Früher wurde hier Brunnenkresse gesammelt, welche kleingeschnitten auf einem Butterbrot in kurzer Zeit köstlich geschmeckt hat.



Das Hörkelbachtal mit Porschendorf im Vordergrund, in der Thumer Straße, dem Otterberg und der Stadt im Hintergrund um 1910

Der alte **Steinbruch** wurde über die Jahre vielfältig genutzt, war Schutzort für Bauern und Vieh bei Unwettern, später Schießplatz oder auch Ort für die Verbrennung von Lacken, Farben und Schadstoffen. Zuletzt ist er dann Heimstatt für den **Schützenverein der Stadt Zschopau** geworden. Vor dem Eingang zum abgesperrten Gelände des Schießstands zweigt am Wegekreuz nach links ein steil ansteigender Weg ab. Er wird in Zschopau „**Brezelberg**“ genannt (250 m). Oben auf dem Berg

lag rechterhand das **Pretznersche Vorwerk**. Deshalb trug das Wegstück ursprünglich den Namen **Pretznerberg**. Mit den Jahren ist dann Pretzelberg bzw. Brezelberg entstanden. Einige Beobachter der Zeitgeschichte halten es für möglich, dass zu einer Zeit, als auf der anderen Seite der Furt bzw. Flussbrücke flussaufwärts am Unterlauf der Tischau ein „jahreszeitlich mehr oder weniger ausgeprägtes Sumpfgebiet bestand und der anschließende Wald undurchdringlich schien“, der Fahrweg nach Wilischthal und Scharfenstein hier über die Thumer Straße und diesen Bergweg sowie den folgenden **Höhenweg** an der Feld-Wald-Grenze nach Wilischthal ging, wo er kurz vor der heutigen Straßenbrücke einmündet. Dafür spricht, dass im Pretznerschen Vorwerk Vorspannpferde bereitstanden, um überhaupt dieses Bergstück überwinden zu können. Längere Zeit dachte man, dass drei hangseitige Abgrabungen auf dem Bergweg Versuche weiterer Steinbrüche seien, in diesem Zusammenhang ist allerdings wahrscheinlich, dass es sich um Ausweichstellen bei sonst zu enger Bergauf- oder Bergabfahrt von Fuhrwerken handelte.

Am Bogen vor der Waldgrenze mündet der kürzere, aber anstrengendere, weil steil ansteigende Kanzelweg (260 m) von links unten ein. Als eine touristische Perle im Zschopautal wird die schon genannte **Bodemerkanzel** bezeichnet. Nach nur wenigen Metern Abstieg vom Höhenweg (40 m Weg, 30 m Treppe) wurde auf einem markanten Felsvorsprung; eine Mauerbegrenzung mit Aussichtsplattform und Bank errichtet. Seit mehr als einem Jahrhundert wird der grandiose Ausblick auf das Zschopautal mit angestaumtem



Fluss, Bodemerwehr, Waldgebieten, Stadtbebauung, Industrieanlagen und Straßenführung, zuletzt Neubau der B174 mit Talbrücke gewürdigt. Voller Inbrunst wurde auf einer Bronzeplatte eine Strophe aus Bürgers Elegie zitiert: „Wonne weht von Tal und Hügel, weht von Flur und Wiesenplan, weht vom glatten Wasserspiegel, Wonne weht mit weichem Flügel des Piloten Wange an“.

Von der Bodemerkanzel aus kann man vier Wege benutzen, drei führen in Staffelung letztlich zum Wasserweg flussaufwärts, einer zum erwähnten Weg nach Schlößchen-Porschendorf. Am nächsten im Hangabgang zum Fluss hin ist der **Clarenleitenweg/Klarenleitenweg** gelegen, anfangs mit „C“, später mit „K“ geschrieben. Er geht nur wenige Meter (50 m) oberhalb der Kanzel von einer Anhöhe und schön eingerichteten Rastplatz mit Tisch und Bänken direkt nach links unten ab. Etwas oberhalb davon führt nach links oben ein anfangs gedoppelter Weg, sozusagen Fahrweg und waldseitig abgesetzter Gehweg (alter Wegestein von 1830) in Richtung Wilischthal, der wie schon genannt als **Höhenweg** (2,18 km) bezeichnet wird (grün-weiße Markierung). Von ihm geht nach 290 m die **Via mala** nach links, direkt hinter einem hellen Granitfelsen ab. Da sich am Weg noch weitere kleinere Exemplare finden, wird dies auch als **Weißer Steine** bezeichnet. Hier finden sich auch alte Flurmarkierungen mit der Jahreszahl 1636. Als vierte Möglichkeit ergibt sich der Weg geradeaus vom Aufstieg in Richtung Westen auf dem **Wiesenweg** am Feldrain entlang, der oberhalb des Steinbruchs bis zur genannten Ruhebänk am Golfplatz führt (490 m).



Die bewaldete Anhöhe ist übrigens die **Sorge**. Früher hätten die Landwirte bei aufziehenden Unwettern mit Sorge von der Stadt

aus in diese Richtung geschaut, da von dort das Schlimmste zu befürchten war. Der Berg auf der Gegenseite des Hörkelbachtals an der Thumer Straße ist der **Otterberg**. Von Haus aus schon steiniger Südhang, zusätzlich mit abgelagerten von den Feldern gelesenen Steinen überhäuft, vorwiegend mit Büschen, Sträuchern und Hecken bewachsen, war er ideales Biotop für Schlangen, auch Kreuzottern. Die Kinder der meist armen Siedler oder Textilarbeiter ließen sich aber nicht vom Sammeln der dort reichlich vorhandenen Walderdbeeren, Himbeeren und Brombeeren abhalten. Nach der Aussage alter Zschopauer ist dabei eigentümlicherweise nie von Schlangenbissen berichtet worden, obwohl es oft Begegnungen mit den Tieren gab.

Gehen wir nun den zuerst genannten Klarenleitenweg hinab zur Zschopau (gelb-weiße Markierung). Er führt bei geringem Gefälle durch ein schönes Waldstück mit urwüchsigen Felsformationen, das auf früheren Karten als **Clarenleite** bezeichnet wurde. Nach der Sprachabstammung ist clara oder clarus dem hellen, glänzenden zuzuordnen, während als Leite oder Leithe eine steile Hanglage galt. In der Früh- und Mittagssonne ist die Bezeichnung als hell glänzender Hang auch heute noch nachzuvollziehen. Nach 650 m kreuzt er den vom Wasserweg im mittleren Abschnitt an der **Eselswiese** abgehenden **Schneisenweg**, der entlang der aus Waldbrandvorsorge angelegten Schneise steil nach oben führt, die Via mala kreuzt (420 m) und auf den Höhenweg führt (580 m). Da auch der Klarenleitenweg bogig auf den Wasserweg in Richtung Wilischthal mündet, entsteht kurz oberhalb des Wasserwegs eine kleine Wegekreuzung.

Der Wasserweg, auf dem wir nun ab der Eselswiese (ehemaliger Pärchentreff im Nachkriegsdeutschland) weitergehen, hatte um die Jahrhundertwende 1900 in der Zeit einer überschwänglichen Würdigung der Leistung des verdienstvollen Forstreformators **Heinrich Cotta** (1763-1844) den Namen Cotta-Weg erhalten, der von der Bevölkerung aber nie angenommen wurde, allerdings im Internet noch existiert. Wasserweg blieb Wasserweg, wie sein Pendant der Uferweg, der auf der anderen Flussseite unterhalb der Altstadtbebauung vom ehemaligen Schlachthof zum Steghaus führt. Auch das früher oft genannte grüne HC; helle Laubbäume in dunklem Nadelwald im Flussbogen vor Wilischthal, wurde nicht gepflegt und ist heute vergessen.

Auf der Flussseite gegenüber erhebt sich der markante Felsen der **Seminaristenkanzel**, einige Zeit auch **Egers Ruh**, nach dem Studienrat Fritz Eger genannt, der langjähriger Leiter des Erzgebirgsvereins war. Hier hat sich im Dreißigjährigen Krieg eine Tragödie zugetragen, über die der Chronist Simon berichtet. Am 20. August 1631 mussten 6000 Kaiserliche (Oesterreicher) unter General Holck einquartiert und versorgt werden. Die verängstigten Einwohner der Stadt hatten sich in den nahen Wäldern versteckt, so dass nur etwa 50 Menschen in Zschopau zurückgeblieben waren. Die Soldaten plünderten und hätten die Stadt auch in Brand gesteckt, wenn ihnen nicht 2000 Taler Kontribution gezahlt worden wären. „*Bey dieser Gelegenheit hatte ein Junggeselle, Christoph Schlußig mit seiner Liebsten Jgfr. Rosina Gerhard, eines gewissen Balthasar Gerhards Tochter, sich aus Furcht in den Wald hinten am Wasser auf einem hohen Felsen versteckt gehabt, und da solche von den Soldaten aufgesucht und gefunden wurden, stürzten sich beide vom Felsen herab, ersterer blieb todt, letztere aber an einem Haselstrauche hängen, an welchem man sie den anderen Tag noch lebend fand. Die Hirnschale an der Stirne war zwar gespalten, wurde aber glücklich wieder geheilet. Und sie lebte alsdann noch viele Jahre mit diesem Zeichen und Denkmale auf ihrem Haupte*“.

Wir gehen jetzt den idyllischen Wasserweg weiter unter Bäumen

und Sträuchern in Richtung Wilischthal. Im Fluss spiegeln sich eindrucksvoll die bewachsenen Ufer. Wegen der Absenkung des Wasserpegels der Zschopau in den letzten Jahren haben sich in dieser Region mehrere Halbinsel-formationen gebildet, die ein Eldorado für Angler darstellen. Die kurz vor Wilischthal bekannte Halbinsel ist dagegen inzwischen verlandet, die früher kleine Insel in der Flussmitte hat sich deutlich vergrößert. Nach 360 m kommen wir zum **Stülpner-Brunnen**, eine in Naturstein gefasste Waldquelle mit einer Bronzeplakette: Wildschütz Karl Stülpner 1762-1841, Stülpner-Brunnen, erbaut vom Erzgebirgsverein Zschopau anno 1929. Früher gab es noch eine zusätzliche Tafel mit der Mahnung: „Dem Sohn der Wälder ist der Quell geweiht, dem Stülpner, dessen Freund Ihr alle seid. Drum schon die Stätte, jedem Unfug wehrt. Zeigt wie im Erzgebirg man seinen Stülpner ehrt!“



Wir folgen weiter dem jetzt wellig verlaufenden Wasserweg bis zu einem kleinen Anstieg am Zschopaubogen vor Wilischthal (940 m). Hier mündet von rechts die **Via mala** ein. Der Name wurde durch die Zschopauer Seminarlehrer geprägt, die den Weg seinem Namensgeber am Hinterrhein nachempfanden: Schlimmer Weg mit steilen Felswänden. Ein Studienrat bezeichnete sie allerdings als Via amoena, als liebreizender Weg durch das schönste Stück des Zschopautals. Oben beim Abgang vom Höhenweg am Anfang fast eben, mit wiesenartigen Lichtungen und gut zu begehen, bei 560 m den Schneisenweg kreuzend, fällt er später steil an Felsen vorbei ab und benötigt Stege und Geländer zum sicheren Abstieg auf den Wasserweg. Es ist derzeit aber nach Forstarbeiten mit störend aufgeworfenen Fahrspuren zu rechnen, weshalb zur Orientierung der weiß-gelben Markierung gefolgt werden sollte. Im unteren Teil (960 m) muss auch über einen umgestürzten Baum am Felsen geklettert werden, was dem „Schlimmen Weg“ alle Ehre macht. Weiter auf dem Wasserweg entspannt flussaufwärts, kommen wir nach einem kurzem Bergabstück an der im Fluss bereits beschriebenen Halbinsel bzw. Insel vorbei auf eine lange gerade Wegstrecke, die durch dichten Bewuchs bis zum Parkplatz an der Wilischthaler Brücke führt, der auch als Ausgangspunkt für vielfältige Wanderungen dienen kann (1,5 km).

Wir steigen nun den kurz zuvor rechts einmündenden **Höhenweg** hinan, der sich den Bergrücken hinauf schlängelt und kommen nach 520 m zu einer privaten Blockhütte. Von dort geht nach links ein Weg ab, der über Steine und Wurzeln zu einer Schutzhütte (240 m) und einem zu empfehlenden Abgang (25 m) zum **Reinhardfelsen (Kanzel)** mit besonders in der Nachmittagssonne wohlthuendem Ausblick auf das Tal der Wilisch führt. Der für Radfahrer nicht geeignete Weg geht weiter nach oben bis zum Sportplatz (500 m) und daran vorbei zurück zum Höhenweg am großen Wegweiser (660 m).

Bleiben wir aber gleich auf dem Höhenweg und machen den Abstecher zum Reinhardfelsen nicht, so wandern wir auf breit ausgefahrener Spur bergauf bis zum genannten Wegweiser (930 m) an der Einmündung unterhalb des Sportplatzes von Schlößchen-Porschendorf. Dann weiter in Richtung Bodemerkanzel (2,18 km), immer an der Feld-Wald-Grenze entlang, kommen wir nach 1,42 km kurz vor einem Jägerstand zum Abgang des mit Gras überwachsenen Schneisenwegs, der uns, im rechten Winkel abgehend, steil nach unten, die Via mala überquerend (160 m), schnell hinab zum Wasserweg an der Eselswiese zurückbringt (580 m).

Um alle wichtigen Wege zu erreichen, sind wir nun fast den Weg einer 8 gelaufen, vollenden diese jetzt stadtwärts schreitend

entlang der **Clarenleite** und erreichen alsbald (400 m) das **Bodemmerwehr**. Dieses besondere Bauwerk von 51 m Breite und 5,4 m Höhe war seinerzeit einzigartig, mit kippbarem Oberteil versehen und musste von Georg Bodemer selbst errichtet werden, da sich kein Baumeister fand, der dieses besondere Überfallwehr erbauen wollte. Es staut nicht nur den Zschopaufluß, sondern auch die Tischau, deren Mündung durch einen steinernen Brückenbogen unter dem Bahnkörper erfolgt, der im Herbst und Winter nach dem Fall des Laubes vom Wasserweg aus gut zu sehen ist. Während vor dem zweiten Weltkrieg hier nur ein kleiner Bootssteg vorhanden war, wurde in den 50er Jahren durch die Sektion **Seesport** der Gesellschaft für Sport und Technik (GST) auf Holzpfehlern mit Holzbrettern eine Plattform mit mehreren Bootsschuppen, Werkstatt und Aufenthaltsraum errichtet, was man sich nach dem Abriss in den 90er Jahren heute nicht mehr vorstellen kann. Neben sechsriemigen Kuttern wurde auch ein Segelboot genutzt und erfolgreich an DDR-weiten Wettbewerben teilgenommen. Einige Mitglieder schafften es sogar zur Ausbildung auf das Segelschulschiff „Wilhelm Pieck“. Initiator und Leiter der Sektion war der spätere Stadtrat Werner Lippmann. Es wird erzählt, dass vor 1945 junge Zschopauer Männer ihre Mannbarkeit vor dem Eintritt ins Eheleben durch einen Kopfsprung von der Mauer am Maschinenhaus ins Tosbecken des Wehres beweisen mussten. Nach dem Krieg sei ein einfacher Senksprung ausreichend gewesen. So ändern sich die Zeiten.

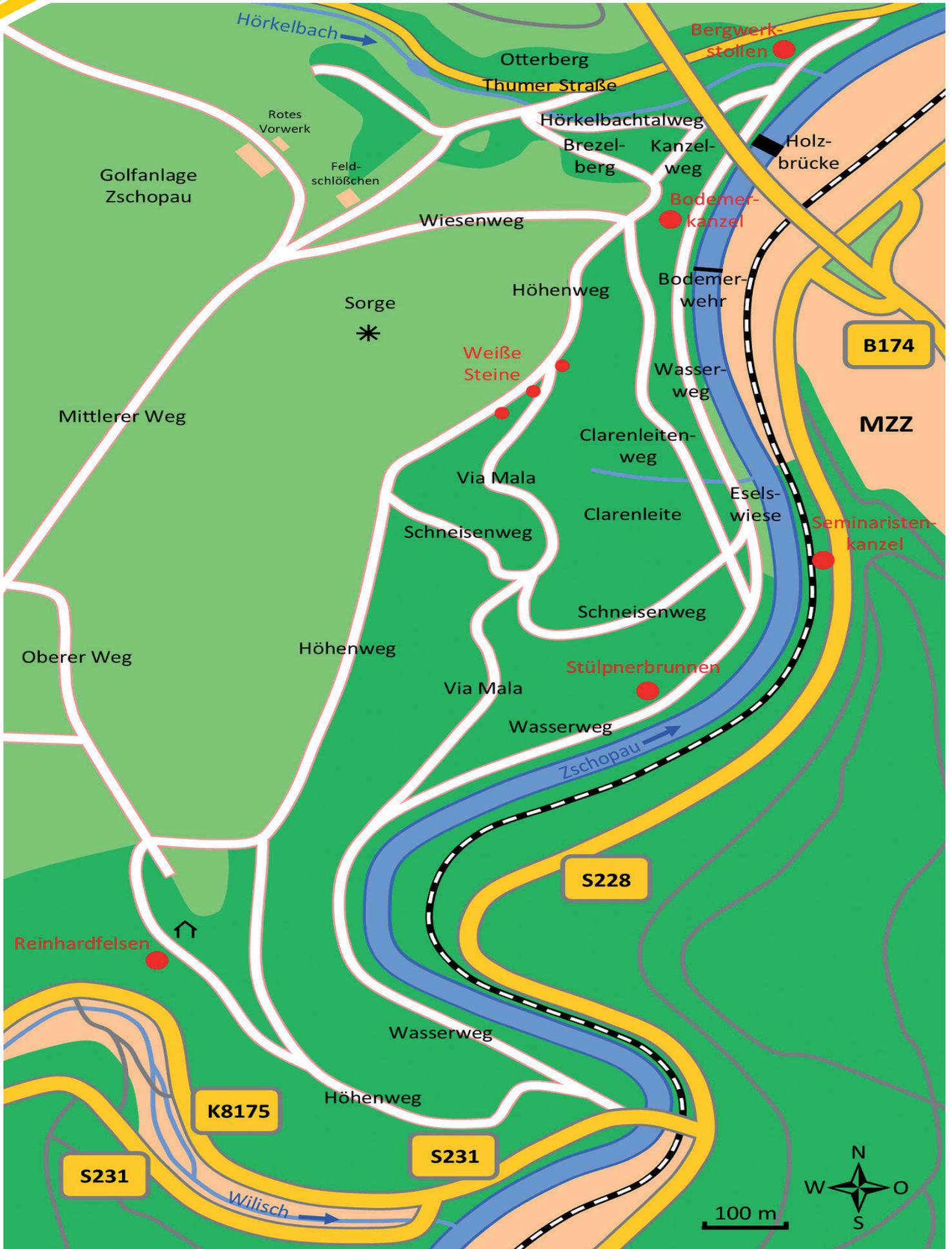
Nach dem Wehr führt der Wasserweg mit Geländer und Holzplanken versehen nach unten und entlang des gewaltigen Felsabbruchs immer schmal am Fluss entlang. Am Ufer gegenüber sieht man, dass sich vom Mühlgraben aus das Wasser teilweise durch den Boden gearbeitet hat und als kleiner Wasserfall in den Fluss vorzeitig abfließt.

Nach 650 m kommen wir zur anfangs erwähnten neu gestalteten **Holzbrücke**, die den sicheren Zugang oder Abgang zum Wasserweg gewährt und das Gebiet touristisch deutlich aufwertet. Über diese Brücke und ein Privatgrundstück mit einer weiteren kleinen Brücke



über den Mühlgraben gelangen wir zur **Spinnereistraße** und können neben der Industriebrache der Baumwollspinnerei sowie einigen Gewerbebetrieben das Herren- sowie Kutscherhaus der Bodemers erreichen (1,20 km). Auf der Scheune vor dem stattlichen Gebäude nisteten zur Freude vieler Zschopauer Kinder und Erwachsener über Jahre Störche. Heute kann man von der Bahnhofstraße aus noch eine liebevoll angefertigte Nachbildung bestaunen. Am Herrenhaus im klassizistischen Stil befindet sich eine Gedenktafel für die frühere Hauslehrerin Clara Eisner, die später nach Heirat des russischen Revolutionärs Zetkin als Clara Zetkin bekannt wurde. Am Kutscherhaus auf der anderen Straßenseite ist ein eindrucksvolles Renaissanceportal zu sehen, welches ehemals zu einem 1892 am Markt abgebrannten Haus gehörte und von Johann Georg Bodemer erworben, geborgen und damit der Nachwelt erhalten wurde.

Wir kehren jetzt über die **Flussbrücke**, am Fuhrmannsdenkmal „Zschop mei Gees's“ (1,40 km) nach links, zum Ausgangspunkt an der Johannisstraße zurück (1,65 km) oder gehen über die **Straßenbrücke** weiter, die Stufen zum **Schlossberg** hinauf, wo sich an der großen Stützmauer noch ein verwittertes Relief zu den Verdiensten der Familie Bodemer entziffern lässt und sich früher das „Pfortel“ als zusätzlicher enger Eingang/Ausgang neben den vier Stadttoren befand. Ein von da aus möglicher Rundgang durch den schön angelegten **Schlossgarten** ist sehr zu empfehlen.



Zurückgelegte Gesamtstrecke: 7,82 km, 380 Höhenmeter. Gesamte Länge der benannten Wanderwege: 14,18 km.

Dr. med. Johannes Werner, Juli 2020

Quellen:

- Ernst Friedrich Wilhelm Simon: Bergstadt Zschopau, Dresden 1821
- Rudolph Herfurth: Geschichtliche Nachrichten von Zschopau, 1885, Verlag F. A. Raschke, Zschopau
- Ausflüge in das Erzgebirge III. Ab Zschopau, Wolkenstein, Annaberg, Cranzahl, Obercrottendorf und Oberwiesenthal, um 1900, Verlag des Erzgebirgs-Vereins Chemnitz, Druck von J.C.F. Pickenhahn und Sohn, Chemnitz
- Bruno Nestler: Landschaftliches aus dem Zschopau-Thale, Dresden, in Kommission bei Wilhelm Nestler, Druck von T. Moritz Hofmann 1901
- Martin, Zierold, Vetter, Wüstner (Preßausschuß): Zschopau in Wort und Bild. Eine Gabe zum Heimatfest 30. Juni, 1. und 2. Juli 1906, Verlag F. A. Raschke, Zschopau
- M. Schwarze, Fr. Eger Erzgebirgsverein Zschopau: Zschopauer Wanderbuch, um 1914, Lichtdruck Paul Knäbchen, Zöblitz, Buchdruck F. A. Raschke, Zschopau
- Otto Eduard Schmidt: Kursächsische Streifzüge, Fünfter Band-Aus dem Erzgebirge-Dresden, Buchdruckerei der Wilhelm und Bertha von Baensch Stiftung 1922
- Reinhold Timme: Zschopau und seine Umgebung-Ein Wanderbuch für alle Freunde der sächsischen Heimat, 1930, Druck und Verlag des Wochenblattes für Zschopau und Umgegend - Zschopauer Tageblatt und Anzeiger-Richard Voigtländer
- Hans Schwerdt: Aus Zschopaus Vergangenheit und Gegenwart, 1938, Verlag: Bürgermeister der Stadt Zschopau/Druck: Tageblattdruckerei Zschopau
- Dr. Kurt Schumann: Die Zschopauer Landschaft, 1942/43, 17. Allgemeines Rundschreiben, Bruno Hausding, Oberschule und Lehrerbildungsanstalt Zschopau
- Dr. Kurt Schumann: Unser kleines Wanderheft, Rund um die Augustsburg, Wanderungen von Zschopau aus, 1952, VVV Dresdner Verlag, Dresden
- Arbeitsgruppe Heimatforschung, Geografisches Institut der Akademie der Wissenschaften der DDR: Das mittlere Zschopau-gebiet, 1977, Akademieverlag Berlin
- Horst Kretzschmar: Wanderführer Zschopau, 2001, Förderverein Schloss Wildeck e.V., Druckerei Schöne, Zschopau
- Frank Heyde: Eigene Aufzeichnungen und Beiträge zur Geschichte der Stadt Zschopau, 2017



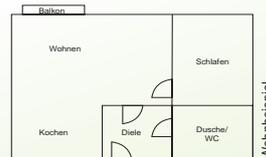
Tel.0371-422431

**Verschenken Sie Glückwünsche
in einer originellen Anzeige!**



**Sozialbetriebe
Mittleres Erzgebirge gGmbH**

Wir vermieten
**helle und freundliche
2-Raum Wohnung
mit Balkon
im Betreuten Wohnen
in Zschopau**



**Anfragen unter:
Tel.: 03725 3790
Mail: sz.zschopau@sb-mek.de**

Wohnen mit Service • Rasmussenstraße 8b • 09405 Zschopau

elektro-anlagen-müller GmbH

Geschäftsführer: Robert Müller

- ▶ **Klassische Elektroinstallation**
- ▶ **Beleuchtungsanlagen/Werbebeleuchtung**
- ▶ **Wartung und Instandhaltung elektr. Anlagen**
- ▶ **E-Check/Überprüfung ortsveränderlicher Betriebsmittel**
- ▶ **Kommunikationstechnik im Wohnungs- und Gesellschaftsbau**



Gabelsberger Str. 8a - 09405 Zschopau

Tel.: (03725) 4597663 - Fax: 4597664 - E-Mail: kontakt@eam-zschopau.de



in Amtsberg OT Weißbach an der B180



**Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir Fachkräfte im
Bereich Schaltschrankverdrahtung**

Keine Schichten, Keine Wochenendarbeit, Arbeitszeit von Mo – Fr von 6-15 Uhr

FLEXIVA automation & Robotik GmbH
Frau Susanna Berger
Weißbacher Straße 3 • 09439 Amtsberg
www.flexiva.de/Karriere

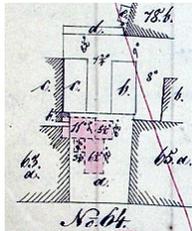
bewerbung@flexiva.de
037209 671-814



Find us on
Facebook!

Wenn Häuser erzählen könnten...

Ein kleiner Biohof in der Innenstadt von Zschopau? Beim Einkaufsbummel durch den Drogeriemarkt Rossmann, zentral gegenüber dem Neumarkt gelegen, kann man sich kaum vorstellen, dass das Haus mit der markanten Fassade um 1853 Teil eines Gebäudekomplexes mit einem Wohnhaus an der Straße, einem zweiten Wohngebäude mit Schuppen und Schweinestall und einem weiteren Stallgebäude sowie einer Lohküche und einem kleinen Gebäude für Chemikalien im hinteren Bereich des Hofes war.



Die Liste der Eigentümer lässt sich bis ins Jahr 1604 zurückverfolgen und verweist als erstes auf den damaligen Bürgermeister Hans Meiner, der laut Brandkataster 10 Groschen Grundstückssteuer jährlich zu zahlen hatte. Sein Sohn, der Weißgerber Christian Meiner, war 1628 Hausbesitzer. Um 1692 ist das Anwesen im Besitz des Lohgerbermeisters David Göthel. Die Lohgerber stellen aus den Häuten von Rindern kräftigeres und widerstandsfähigeres Leder her, etwa für Schuhsohlen, Sättel oder Ranzen. Nachdem das Gebäude zwei Bränden zum Opfer gefallen war, 1634 im 30-jährigen Krieg und beim Stadtbrand 1748, erfolgte um 1750 der Wiederaufbau. 1785 betrug der Wert des Gebäudes inklusive einer Scheune außerhalb der Stadtmauer insgesamt 575 Taler. Das mag dem damaligen Besitzer Lohgerbermeister Christian Göthel sicher als eine hohe Summe erschienen sein... Sechs Jahre später ging es in den Besitz seiner Witwe, der Göthelin-Hannel, über. Das Hannel führte den Haushalt noch einige Zeit, ob alleine oder mit einem neuen Geschäftsmann, der ihr in der Lohküche das Fell gerbte, ist nicht überliefert.

Der letzte Lohgerber im Haus war Ernst Adolf Graupner, der 1870 sein Gewerbe anmeldete. Damit folgte er der Tradition des Hauses, die durch den Weißgerbermeister Christian Meiner im Jahre 1628 begründet wurde und fast 250 Jahre später ein Ende fand. Der Textilfabrikant Gottlob Wunderlich erwarb das Grundstück im Jahr 1873 und nutzte es als Wohnhaus und Gewerberäume für seine Weberei in Waldkirchen.



Er veranlasste 1873 die Errichtung einer Wagenremise auf dem Platz der alten Lohküche.

Bei den Umbauarbeiten 1879, ausgeführt von seinem Sohn Franz Wunderlich, entstanden im ersten Stockwerk aus den

ursprünglichen Schlafräumen und einem Wohnzimmer neue Büroräume. Auch die ehemalige Küche wurde aufgelöst. So hatten sich die Prioritäten verschoben. Die Aufnahme um 1880 zeigt das Haus noch mit einfachem Satteldach in einer Zeit ohne Hektik, ständige Straßenbaumaßnahmen oder Umleitungen. Das Haus hat halbrechts ein großes Eingangstor mit eigener Tür, rechts daneben ein erhöhtes Fenster und auf der linken Seite ein Fenster und ein zweites Fenster oder eine Tür.

Auf dem Foto um 1908 erkennt man den Erker, das vergrößerte Schaufenster links und die

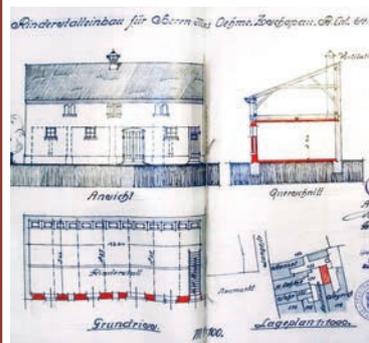


Eingangstür zum Laden. Auf dem Neumarkt befand sich damals eine Tanksäule von Shell. Die Umbauten hat Max Oehme, der neue Hausbesitzer seit 1907, veranlasst.



In das Obergeschoss des Hauses mietete sich kurze Zeit später eine Niederlassung der „Betriebs-Aktiengesellschaft Deutscher Elektrizitätswerke“ mit Sitz in Oberlungwitz ein. Diese sachsenweite Firma schloss 1909 einen Vertrag mit der Stadt Zschopau hinsichtlich Stadtbeleuchtung und war für die Stromleitungen inklusive Installation zuständig.

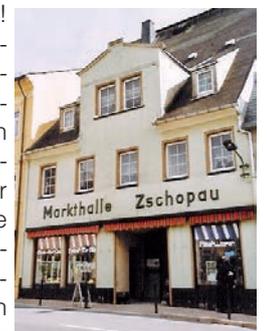
Max Oehme bot zunächst Grünwaren, Holz und Kohle an. Er war der Gründer der „Markthalle Zschopau“. Besonders interessant und für die Innenstadt sicher einzigartig ist der Bau eines Rinderstalls im Hinterhof um 1920. Die Zschopauer konnten nun besser mit frischer Kuhmilch versorgt werden. Erst 1933 wurde der Kuhstall in den neuerbauten „Olghof“ an der Waldkirchner Straße verlagert.



Helmut Oehme übernahm 1939 die Markthalle von seinem Vater und ließ das Ladengeschäft 1941 umgestalten und modernisieren. Die Schaufenster wurden vergrößert. So wurde ein Raum speziell für den Fischverkauf geschaffen. Käufer gelangten durch das breite Tor in die Verkaufsräume. Das Angebot wurde um Obst, Gemüse und

Fisch und kurz darauf um Konserven, Wild, Räucherwaren, Geflügel und erneut Holz bzw. Kohle erweitert. Nach dem Tod von Helmut Oehme 1959 führte seine Frau Susanne das Geschäft weiter, bevor es 1975 Egon Oehme übernahm. Das Geschäft „Markthalle“ war über neun Jahrzehnte das Geschäft für Obst, Gemüse und Fisch in Zschopau.

Lebende Silvesterkarpfen zum Verkauf! Nach Hause transportiert und bis zur Zubereitung in der heimischen Badewanne - gefüllt bis zum Wannenrand - ausgesetzt, war Tradition. Man erinnert sich noch an die Wareauslagen: Räucherfisch (ermöglicht durch den Bau einer Räucherammer mit Schornstein), frische Forellen, Makrelen, Schollen... , natürlich auch Fischkonserven. „Markthallen-Oehme“ dürfte vielen Zschopauern noch ein Begriff sein. „Ich geh mal schnell in die Stadt, zur Markthalle!“ Mit dem Einkaufsnetz **unverpacktes**



und frisches Obst und Gemüse holen - je nach Saison -, gleich noch einkochen, so hatte man immer Kompott! Weiß- und Rotkohl im Herbst, ach herrje, die Arbeit mit dem Geschnipsel! In der Weihnachtszeit, und nur dann, Apfelsinen... Ein paar davon im weihnachtlichen Naschbeutel, mit Walnüssen und Schokoladenweihnachtsmännern. Da konnte man sich darauf freuen. Familie Oehme betrieb den Handel bis 1995, danach übernahm Heinz Biebas einige Jahre lang das Geschäft. Auf der Aufnahme um 1992 sind neben der Markthalle, wie sie noch einige Jahre nach

der Wende existierte, auch einige traditionsreiche Zschopauer Geschäfte zu sehen, die lange Zeit das Stadtbild prägten, aber auch nicht mehr bestehen (z.B. Drogerie Thiergen).



Hinterhofes.

2005 schließlich gelangte das Gebäude in Besitz der Dirk Rossmann GmbH. Bevor Rossmann das Haus nutzte, erfolgte der teilweise Abriss der Markthalle und eine umfassende Rekonstruktion mit einer großflächigen Bebauung des ehemaligen



Birgit Arnold unterstützt vom Zschopauer Verein für Heimatgeschichte, Brauchtum- und Denkmalpflege e.V., AG „Häuser, Straßen, Plätze und ihre Bewohner“

Anzeigen



* Aber **6,2 Millionen erwachsenen Menschen** in Deutschland fällt das Lesen sehr schwer. Wir helfen!



Ihre Ansprechpartnerin in der Region:

Marie Sammler

Telefon: 03741 71940-555, mehr Infos unter: www.koalpha.de

ko alpha

www.koalpha.de



Adler-Apotheke

Inhaber Apotheker: M. Uhlig



Lange Straße 10
09405 Zschopau/Erzgeb.

Tel.: (03725) 2 38 63 / 2 38 64

Fax: (03725) 34 05 36

Öffnungszeiten: Mo-Fr 8-18 Uhr Sa 8-12 Uhr

Nutzen Sie das umfangreiche Leistungsangebot und die Erfahrung einer Apotheke mit Tradition!

Bestattungswesen Zschopau



Inh. Cornelia Schwarz

Gartenstraße 9 · 09405 Zschopau

Telefon (0 37 25) 2 25 55

Fax (0 37 25) 2 27 03

www.bestattungswesen-zschopau.de

Telefonisch stets erreichbar



LACKIEREREI - BERND ROST GbR

Waldkirchener Str. 13 c · 09405 Zschopau · Tel. (03725) 2 22 68 · Fax 2 22 48

Unsere Leistungen rund um's Auto:

- Karosseriearbeiten
- Fahrzeugaufbereitung
- Lackschadenfreies Ausbeulen
- PKW - Lackierung
- Lackierarbeiten
- Sandstrahlarbeiten
- Unterbodenschutz
- Farbspraydosen



ANTEA Bestattungen Chemnitz GmbH www.antea-bestattung.de

Bestattungshaus in Zschopau

Rudolf-Breitscheid-Straße 17
09405 Zschopau

Telefon: (03725) 22 99 2

Ihre Ansprechpartnerin:
Frau Sabine Ihle



ZEIT FÜR MENSCHEN

qualitätszertifizierter Bestattungsdienstleister

■ Bewerben ■ Vorstellen ■ Überzeugen ■

Zur Verstärkung unseres Teams stellen wir ein **ab sofort:**

eine **Reinigungskraft** (m/w/d)

zum Säubern unserer Büro-, Aufenthalts- und Sanitär-bereiche.

Die detaillierte Profilbeschreibung finden Sie auf:
www.zabag.de > Karriere > Stellenangebote

ZABAG
SECURITY ENGINEERING

ZABAG Security Engineering GmbH
Am Wasserwerk 38
09579 Grünhainichen
037294 / 939-0 / info@zabag.de



SCHWIMMHALLE
ZSCHOPAU

Aquagymnastik-Kurse / Aquajogging-Kurse

- ✓ **Kursbeginn:**
September/Oktober 2020 -
lizenziiert für alle Krankenkassen
- ✓ **Zielgruppe:**
für alle Fitnessbegeisterte und
Gesundheitsbewusste



**Pack die Badehose ein...Badespaß ist ohne
Reservierung und Voranmeldung möglich.**



Schwimmhalle Zschopau
Launer Ring 9
09405 Zschopau

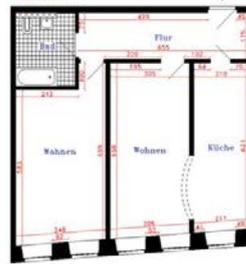
Tel.: 03725 / 370180
www.schwimmhalle-zschopau.de
info@schwimmhalle-zschopau.de

WOHNEN IN
ZSCHOPAU



NEUMARKT 5

SINGLE WOHNUNG
MITTEN IM STADTZENTRUM



- ✓ 2-Raum
- ✓ 2. WG
- ✓ 70 m²
- ✓ 343,00 € zzgl.
Nebenkosten



Erdgas, Baujahr 1907, baul. Veränderung 2000



NECKARSULMER RING 20

FAMILIENFREUNDLICHE WOHNUNG
MIT BLICK INS ERZGEBIRGE

- ✓ 485,00 € zzgl.
Nebenkosten
- ✓ 4-Raum
- ✓ 4. WG
- ✓ 97 m²



Fernwärme, Baujahr 1988, baul. Veränderung 1993



Grundstücks- und Gebäudewirtschafts GmbH Zschopau
Waldkirchener Str. 14, 09405 Zschopau
www.ggz-zschopau.de

Rufen Sie uns an 03725 / 370111

Unser Angebot ist freibleibend. Für die Richtigkeit und Vollständigkeit wird keine Haftung übernommen.

Klein ist das neue Groß

Es ist das
weltweit kleinste
Hörgerät
seiner Klasse
und bietet modernste
Technologie für maximalen Hörgenuss.



Es ist wirklich so klein!

Foto: Unitron, Moxi Now

Testen Sie Hörsysteme aller Preisklassen!

- ✓ 13x in Südwestsachsen
- ✓ eigene Werkstatt
- ✓ eigenes Labor



HÖRGERÄTE EHNERT

www.hörgeräte-ehnert.de

Flöha

Augustusburger Str. 44
Telefon: **03726 / 71 41 37**

Marienberg

Töpferstraße 1
Telefon: **03735 / 230 45**

Zschopau

Altmarkt 6
Telefon: **03725 / 34 41 240**

Impressum:

Herausgeber:

Layout + Design Verlag, Frankenerger Str. 61, 09131 Chemnitz,
Tel.: 0371 422431, daten@layoutunddesign-verlag.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil des Stadtkuriers Zschopau:

Oberbürgermeister Arne Sigmund oder der von ihm Beauftragte.

Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil des

Stadtkuriers Zschopau:

Für den Inhalt der Beiträge zeichnen die Verfasser selbst verantwortlich.
Beiträge können geschickt werden an: stadtkurier@zschopau.de

Satz und Anzeigen:

Layout + Design Verlag, Frankenerger Str. 61, 09131 Chemnitz,
Tel.: 0371 422431, daten@layoutunddesign-verlag.de

Druck: Druckerei Dämmig, 09131 Chemnitz

Jegliche Vervielfältigung von Foto und Text ist nicht gestattet.



Tanzen

Ob als Kind (ab 3 Jahre), Jugendlicher oder Erwachsener, ob mit Partner oder allein:
In zahlreichen verschiedenen Kursen kannst du dich bei uns bewegen und den Alltag hinter dir lassen.

fitdankbaby® by MAMlinFORM

Diese Kurse sind speziell für fitnessbegeisterte Mamas. Hier kombinierst du Spielzeit für dein Baby (3 – 12 Monate) und Sport für dich. fitdankbaby® heißt Spaß für Mama und Kind!

Unsere nächsten Termine (Auswahl):

Grundkurs Gesellschaftstanz 8 x 90 Minuten 90 € p.P. - Donnerstag 10.09.2020 - 20.00 Uhr

Zumba by Judy 60 Minuten 10er Karte für 70 €

Kindertanzkurse und HipHop (immer montags, dienstags und mittwochs)

Weitere Kursangebote findet ihr auf unserer Homepage! (Für individuelle Wünsche kontaktiert uns.)

Rehasport

Unabhängig davon, ob die Ursache neurologischer oder orthopädischer Natur ist: Wir sind der Ansprechpartner in Zschopau, um mit zielgerichteten Übungen Beschwerden zu behandeln.

Schmerztherapie nach Liebscher und Bracht by Thomas Schaarschmidt

Schmerzfrei ohne Medikamente und OP – ein schmerzfreies Leben für jeden Menschen!

Waldkirchener Str. 13a
09405 Zschopau
Telefon: 03725 7866355
Mobil: 0176 55579272
info@tanzwerk-zschopau.de
www.tanzwerk-zschopau.de



ANZEIGEN- WERBUNG

nur mit

layout + design

verlag

frankenberger straße 61
09131 chemnitz
tel 0371- 422431
www.layoutunddesign-verlag.de

Wichtige Informationen für unsere Bürger

Informationen

Öffnungszeiten Ämter

Öffnungszeiten Ämter:

dienstags geöffnet, sonst mit Absprache

Montag:	09:00 – 12:00 Uhr
Dienstag:	09:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 18:00 Uhr
Mittwoch:	geschlossen
Donnerstag:	09:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 15:00 Uhr
Freitag:	09:00 – 12:00 Uhr

Terminvereinbarung außerhalb der Sprechzeiten möglich

Öffnungszeiten Bürgerbüro:

Montag:	09:00 – 15:00 Uhr
Dienstag:	09:00 – 18:00 Uhr
Mittwoch:	09:00 – 14:00 Uhr
Donnerstag:	09:00 – 17:00 Uhr
Freitag:	09:00 – 13:00 Uhr

SCHLOSS WILDECK

SCHLOSS WILDECK: täglich geöffnet von 10:00 bis 17:00 Uhr

Bitte beachten Sie, dass unser Schloss Wildeck am 24./25./31.12. geschlossen bleibt.

SONDERAUSSTELLUNG:

„Typewriter Art Schreibmaschinenkunst“ von Robert Dörfler bis 04.10.2020

„Skizzenvielfalt“ Sonderausstellung vom Zschopauer Malzirkel im Gang zu den Stuben

MUSEEN:

- Motorrad Museum „**MotorradTRäume**“ mit der einzigartigen und einmaligen DKW-Zweirad-Sammlung von J.S. Rasmussen sowie die MZ Abteilung
- Erzgewölbe - klein aber fein - die Mineralienschau

WEITERES:

- Aussichtsturm „Dicker Heinrich“ – ein grandioser Blick wartet auf Sie!
- Gang zu den Stuben – ständig wechselnde Ausstellungen
- Verschiedene Renaissance-Räumlichkeiten
- Bistro an der Museumskasse – herzhafter Imbiss, guter Kaffee und sonstige leckere Getränke, süße Köstlichkeiten
- Spielplatz „Am Bärengarten“ am Schloss Wildeck

MUSEUMS-SHOP:

Kommen Sie doch einfach mal herein und schauen unser ausgewähltes Angebot an. Die eine oder andere Geschenkidee oder ein „Mitbringsel“ von Zschopau ist hier zu finden wie z. B.:

- Bücher / Filme zur Motorradgeschichte
- Wand - Flaschenöffner mit Motorrad- Motiven
- Wand - Schieferuhren mit Bild vom historischen Zschopau
- Verschiedene Klöppelware, Münzen von Rasmussen oder Schloss Wildeck
- Sog. „Männerhandtaschen“
- „SchlösserlandCard“- mit dem Erwerb dieser Karte können Sie 50 Schlösser und Burgen in Sachsen besichtigen

Öffnungszeiten der Stadtbibliothek „Jacob Georg Bodemer“

Montag und Freitag	12:00 Uhr bis 18:00 Uhr
Dienstag und Donnerstag	10:00 Uhr bis 18:00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Samstag	09:00 Uhr bis 12:00 Uhr

Wichtige Informationen für unsere Bürger:

Feuerwehr / Ärztlicher Notdienst	112
Polizei	110
Allgemeiner Bereitschaftsdienst der Kassenärztlichen Vereinigung	116 117
Augenärztlicher Bereitschaftsdienst der kassenärztlichen Vereinigung	03733/19222

Störungsnummer der Versorgungsträger

Telekom AG	0800/3301000
(Festnetz und Internet)	
AZV Zschopau/ Gornau	0172/8638347
(Abwasser OT Zschopau)	
ZWA Hainichen	0151/12644995
(Abwasser OT Krumhermersdorf)	
Erzgebirge Trinkwasser GmbH	03733/1380
(Trinkwasserversorgung)	
Mitnetz GmbH (Stromversorgung)	0800/2305070
inetz Erdgasversorgung	0800 1111 489 20
Radio Bachmann	03725/22034
(Antenne OT Zschopau)	
Erznet AG	03735/64822
(Antenne OT Krumhermersdorf)	
Sparkassen-ServiceCenter	
montags bis freitags 08:00 bis 18:30 Uhr	03733/139-0

Gottesdienste der Ev.-Luth. St.-Martins-Kirchengemeinde Zschopau

30.08.2020	08:30 Uhr	Gottesdienst mit Vorstellung der Kandidaten zur Kirchenvorstandswahl
06.09.2020	10:00 Uhr	Familiengottesdienst
13.09.2020	10:00 Uhr	Gottesdienst mit anschließender Wahl des Kirchenvorstandes
20.09.2020	08:30 Uhr	Gottesdienst
27.09.2020	10:00 Uhr	Gottesdienst

Katholische Gemeinde St. Marien Zschopau

30.08.2020	10:30 Uhr	Heilige Messe mit Schülersegnung
05.09.2020	18:00 Uhr	Heilige Messe
13.09.2020	14:00 Uhr	Heilige Messe (Kirchweih)
19.09.2020	18:00 Uhr	Heilige Messe
27.09.2020	10:30 Uhr	Heilige Messe

Gottesdienste Kirchengemeinde Krumhermersdorf

30.08.2020	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Vorstellung der Kandidaten zur Kirchenvorstandswahl
06.09.2020	10:00 Uhr	Familiengottesdienst
13.09.2020	08:30 Uhr	Gottesdienst mit anschließender Wahl des Kirchenvorstandes
20.09.2020	10:00 Uhr	Gottesdienst
27.09.2020	10:00 Uhr	Erntedankfest

Straßensperrungen

Die aktuellen Straßensperrungen finden Sie unter: www.zschopau.de!

Nächster Erscheinungstag des Stadtkuriers ist der 30.09.2020

Telefonverzeichnis mit Aufgabengebiet Stadtverwaltung Zschopau - Einwahl 03725 287-0

Name/Amt	Tätigkeit	Durchwahl
Herr Sigmund	Oberbürgermeister	-100
Frau Fritzsche	Sekretariat Oberbürgermeister	-101

Hauptamt- und Ordnungsverwaltung

Frau Frost	Hauptamtsleiterin	-121
------------	-------------------	------

Sachgebiet Innere Verwaltung

Frau Brödner	Amtsblätter/Öffentlichkeit/Vereine	-120
Frau Pechmann	Personal	-124
Herr Bludau	Innere Verwaltung/IT	-125
Frau Steiner	Bezugerechnung	-127
Frau Auerswald	Stadtrat/Gemeinderat	-131
Herr Gahut	Presse und Öffentlichkeit	-132
Frau Kahl	Stadtarchiv	-140
Herr John	Hausmeister	-148

Sachgebiet Kinder, Jugend und Soziales

Frau Buschmann	Sachgebietsleiterin	-211
	Schulen/Versicherungen	-212
Frau Schmitz	Kindertagesstätten	-214

Sachgebiet Standesamt, Melde- und Gewerbewesen, Bürgerbüro

Frau Wenzel	Sachgebietsleiterin	-114
Frau Enzmann	Standesamt	-115
Frau Seddig	Standesamt	-117
Herr Mehner	Melde- /Gewerbewesen	-220
Frau Kückler	Melde- /Gewerbewesen	-221
Frau Wutzler	Bürgerbüro/Familienpässe/Fundbüro	-152
	Bürgerbüro/Familienpässe/Fundbüro	-279

Sachgebiet Recht, Ordnung und Sicherheit

Herr Leibling	Stellv. Amtsleiter/Sachgebietsleiter	-130
Herr Hildebrandt	Brand- und Katastrophenschutz	-119
Frau Ullmann	Bußgelder, Widersprüche,	-151
Herr Holley	Vollzugsdienst	-153
Frau Otto	Obdachlosen - allg. Ordnungsangelegenheiten	-154
Herr Wagner	Vollzugsdienst	-155
Herr Helwig	Straßenverkehrsbehörde/Plakatierung	-237

Bauverwaltung

Sachgebiet Hoch- und Tiefbau

Herr Hoyer	Amtsleiter	-200
------------	------------	------

Herr Schloderer	Sachgebietsleiter	
	Stadtplanung/Straßen/Baurecht	-226
Herr Beyer	GLM Technische Anlagen/ Straßenbeleuchtung	
	Schachtscheine	-202
Frau Winkler	Bauverwaltung / Bauhof	-231
Herr Lange	GLM/Hochbau	-235

Sachgebiet Stadtplanung / Liegenschaften

	Stadtplanung/Baumfällgenehmigung	-241
Herr Kreher	Grundstücksverkehr	-234
Frau Weißbach	Liegenschaften/Friedhöfe (außer Zschopau) /Vermietung	-251
Frau Hirsack	Fördermittelbearbeiterin	-230

Kämmerei

Frau Blank, N.	Kämmerin	-105
Frau Kriegsmann	Geschäfts- und Anlagenbuchhaltung	-103
Frau Sonntag	Geschäftsbuchhaltung	-106
Frau Friedrich	Haushalt und Controlling	-107
Frau Weber, C.	Zahlungsverkehr	-108
Frau Naumann.	Geschäftsbuchhaltung	-109
Frau Schier	Zahlungsverkehr	-110
	Finanzen	-113
Frau Kühn	Kassenverwalter	-118
Frau Löffler	Steuern/Hundesteuer	-149

Kultur- und Tourismusbetrieb

Herr Vogel	Leiter	-160
Frau Thielemann	Veranstaltungsorganisation	-161
Frau Seifert	Veranstaltungsorganisation	-162
Frau Sadowski	Museumsleiterin	-163
Frau Diebel	Touristinformation	-164
Herr Hilscher	Museum/Kasse	-167
Frau Krzywonos	Bistro/Kasse	-168
Frau Bertz/Frau Bollin	Museum/Kasse	-169
Schloss Wildeck	Kasse/Museum	-170
Frau Dost	Bibliotheksleiterin	-190
Frau Schulz	Bibliothek	-191
Frau Pál	Bibliothek	-191
Frau Böhm	Bibliothek	-192

Die Mitarbeiter sind während der Öffnungszeiten des Rathauses erreichbar.

An die Bürgerinnen und Bürger der Stadt Zschopau

Die Stadtverwaltung ist bestrebt, die zahlreichen Einrichtungen, die das Wohnen in unserer Stadt einschließlich der Ortsteile angenehm machen, sorgfältig zu unterhalten. Eine ständige Kontrolle ist jedoch oft nicht möglich, deshalb sind wir auf Ihre Mithilfe angewiesen. In der nachfolgenden Liste können Sie die möglichen Mängel aufschreiben und an uns melden.

Gern nehmen wir auch Hinweise zum Zustand unserer Wandwege entgegen. Dies ist per Brief oder per Fax unter der Nummer 03725/287104 möglich. Bitte haben Sie Verständnis, wenn die Regulierung nicht immer sofort erfolgen kann. Sie können jedoch versichert sein, dass wir jeder Meldung nachgehen werden.

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit!

Mängelmeldung

Ich habe am folgende Mängel festgestellt:

.....

Name, Anschrift, Telefon

.....

Hörgeräte Sensation!

Top modernes Hörgerät:

„Sonic Cheer 20“ zum Nulltarif!*

- aktuelle Technik
- Miniatur-Hinterohr-Hörsystem
- digitale Störgeräuschreduzierung

* Ohne privaten Eigenanteil, bei Vorlage einer orenärztlichen Verordnung, wir beraten Sie gerne dazu. Die gesetzliche Zuzahlung beträgt pro Hörgerät 10 €. Privatpreis Nulltarif-Angebot 741 €.



Abbildung beispielhaft

prooptik
hörzentrum
www.pro-hoeren.de

Zschopau, Beethovenstr. 16, Tel. 0 37 25 / 37 11 01

Zschopau, Neumarkt 3, Tel. 0 37 25 / 2 20 91

pro optik Augenoptik Fachgeschäft GmbH, Sitz: 09405 Zschopau, An den Anlagen 14

Sichern Sie
sich jetzt gleich
telefonisch einen
unverbindlichen
Beratungs-
termin!



Wohnungsgenossenschaft
ZSCHOPAOTAL eG

Aktuelle Wohnungsangebote

Moderne 2-Raumwohnung mit Balkon – 43 m² Bertholt-Brecht-Straße 5 in Zschopau

- 5. Etage –
- Innenliegendes Bad gefliest mit Wanne –
- Küche mit Fenster und Fliesenspiegel –
- Fußboden: CV- und Design-Belag –
- Wände: Raufaser, Anstrich nach Wahl –
- Decken: Raufaser Weiß –
- Keller – Wäscheraum und -platz stehen zur Verfügung –



199,00 € Miete
100,00 € Nebenkosten

Moderne 3-Raumwohnung mit Balkon – 55 m² – Launer Ring 18 in Zschopau

- 4. Etage – Süd-Balkon –
- saniertem Neubau –
- innenliegendes Bad gefliest mit Wanne –
- Fußboden: CV- und Design-Belag –
- Wände und Decken: Raufaser, Anstrich nach Wahl –
- Keller - Abstellraum für Fahrräder zur gemeinsamen Nutzung –
- Wäscheplatz und -raum stehen zur Verfügung –
- Nutzung von Solarenergie



245,00 € Miete
110,00 € Nebenkosten



Ihr Ansprechpartner: Herr Nestler
Telefon: 03725 / 77 294 • Fax: 03725 / 77 922
Wohnungsgenossenschaft Zschopautal eG
Altmarkt 8 • 09405 Zschopau
www.wg-zschopautal.de

Unsere Leistungen im Überblick:

- Wir vermieten 1- bis 6-Raum-Wohnungen in den Orten: Zschopau, Krumhermersdorf, Scharfenstein, Gießbach, Großsolbersdorf, Wolkenstein, Niederschmiedeberg
- Errichtung, Verkauf und Verwaltung von Wohneigentum
- Vermietung einer Gästewohnung
- allgemeine Servicedienstleistungen rund ums Haus